

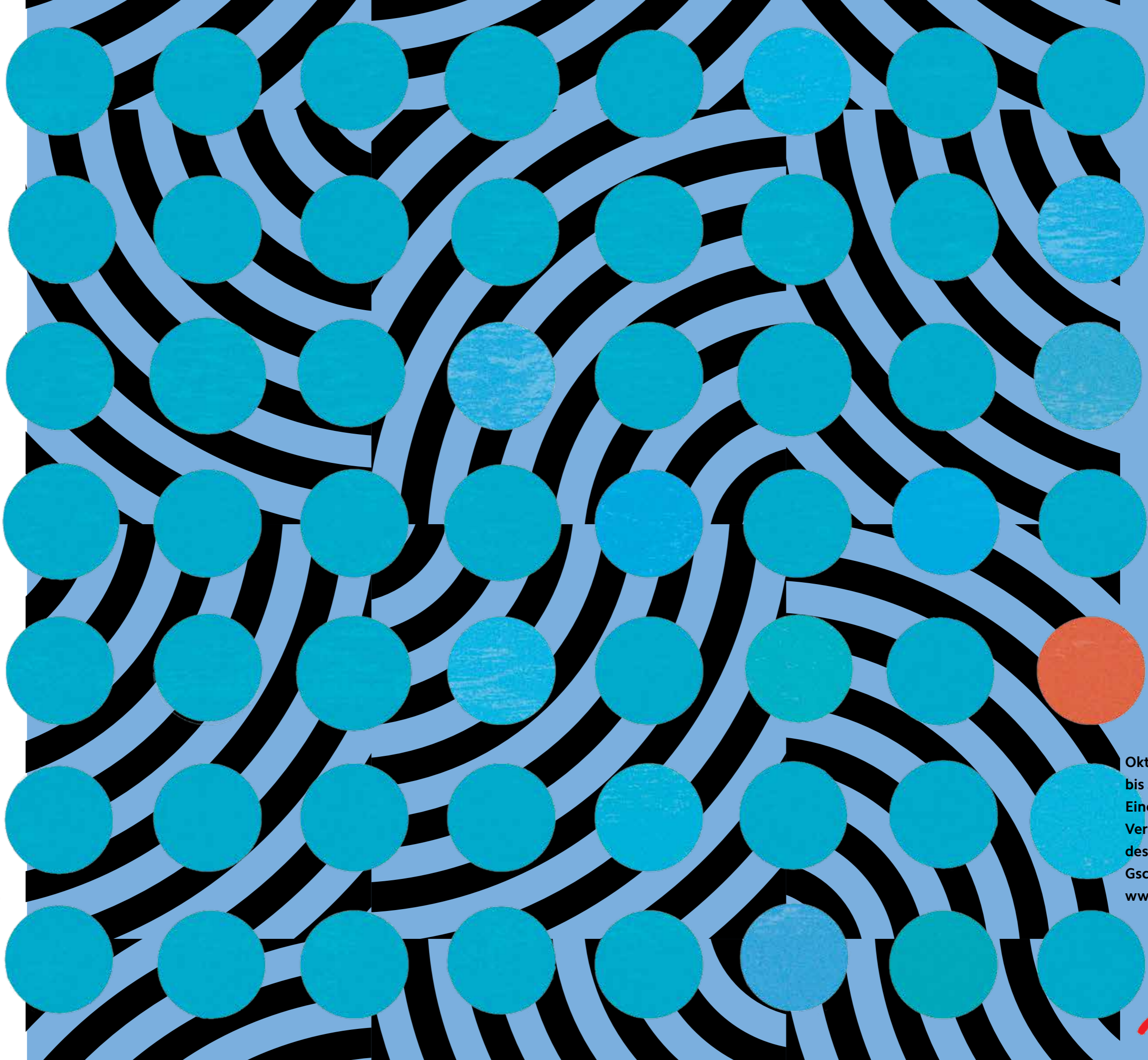


Erholungsort  
im Naturpark  
Schwäbisch-  
Fränkischer  
Wald

# Gschwend

Natur und Kultur verbinden sich  
in unserer Gemeinde  
zu einem schönen Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten  
des bilderhaus e. V. mit seinen  
musikwinter Veranstaltungen.



# musikwinter

Oktober 2014  
bis Juli 2015  
Eine  
Veranstaltungsreihe  
des bilderhaus e.V.  
Gschwend  
[www.bilderhaus.de](http://www.bilderhaus.de)



# Herzlich willkommen zur **28. musikwinter Saison 2014/15**

Liebe musikwinter-Freundinnen,  
liebe musikwinter-Freunde!

**H**aben Sie uns noch erkannt? Hat man sich verändert, nur weil die Frisur eine andere geworden ist? Die Frage ist subtil. Wer kennt nicht Brechts Keuner-Geschichte: Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh!“, sagte Herr K. und erlebte.

Im steten Wandel man selbst bleiben – ein Ideal, das auch dem Gschwender musikwinter recht gut gefällt. Im 28. Jahr seines Bestehens steht der Musikwinter für Kreativität und Dynamik im kulturellen Leben unserer Region. Jetzt hat es einen Generationswechsel im bilderhaus e.V. gegeben – und damit eine grafische Neugestaltung unseres Programmhefts, mit klaren Formen und erfrischend farbigen Akzenten.

Mit dem neuen Anstrich gibt es auch ein Novum in unserer Literatur-Reihe: Statt eines Nationalstaates steht in dieser Saison mit Wales ein Land im Sinn einer ethnisch-kulturellen Region im Fokus, und mit dem walisischen Sprachgenie Dylan Thomas ein einzelner Schriftsteller. Seinen 100. Geburtstag feiern wir mit drei hochkarätig besetzten Literatur-Abenden, die sich seinem Leben und Werk widmen. Einem hochaktuellen, spannenden Thema widmet sich die „rendezvous“-Reihe: „Warum ich Europäer bin“ – sieben Abende, die sich angesichts der politischen Krisen in Europa mit der Europäischen Union auseinandersetzen.

Bevor die Gschwender Gemeindehalle im kommenden Jahr renoviert wird, nutzen wir das archaische Ambiente unseres Jazz-Clubs im musikwinter für zwei Konzert-Highlights der Extraklasse: Thomasz Stanko und Christian Zehnder kommen mit ihren Formationen. Eröffnet wird der 28. Gschwender musikwinter allerdings im bilderhaus von einem mitreißenden Spitzentrio: Michael Riessler, Howard Levy und Jean-Louis Matinier machen den Auftakt zu einer weiteren Saison voller interessanter Vorträge, Sternstunden der Kammermusik in der Evangelischen Kirche und lebhaften Abenden im bilderhaus.

Bis bald in Gschwend – wir freuen uns auf Sie!

Ihr  
bilderhaus-Team

Johannes Schmalzl  
Regierungspräsident

Klaus Pavel  
Landrat des Ostalbkreises

Rosalinde Kottmann  
Bürgermeisterin von  
Gschwend

**A**uch in diesem Jahr bietet der Gschwender musikwinter ein abwechslungsreiches und interessantes Kulturangebot, und dies bereits in der 28. Saison. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen, das ein reichhaltiges und spannendes Angebot an Musik, Vorträgen und Literatur bietet. Ich kann die Wichtigkeit kultureller Veranstaltungen nur unterstreichen, fördern sie doch das gemeinschaftliche Miteinander. Mein Dank gilt auch dieses Jahr wieder den Menschen, die sich im Förderverein bilderhaus e.V. engagieren und zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beitragen. Ich wünsche den Veranstaltern des Gschwender musikwinter einen regen Zulauf, gutes Gelingen und den Besuchern unterhaltsame und unvergessliche Stunden des Genusses.

Freundliche Grüße



Johannes Schmalzl  
Regierungspräsident des Regierungsbezirks  
Stuttgart



**E**in kulturelles Highlight jagt im diesjährigen Programm des 28. Gschwender musikwinter das nächste. Die engagierten Macher des bilderhaus e. V. haben mit vollem Eifer, mit viel Herzblut und mit ihrem Gespür für den Zeitgeist und die Erwartungen des Publikums ein tolles Programm auf hohem Niveau kreiert. Den bilderhaus-Verantwortlichen und den vielen Helfern, die durch ihr großes ehrenamtliches Engagement dieses Kulturprogramm Jahr für Jahr erst möglich machen, spreche ich im Namen des Ostalbkreises und ganz persönlich Dank und Anerkennung aus. Allen Gästen wünsche ich schöne, erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden in Gschwend. Lassen Sie sich von jeder einzelnen Veranstaltung in den Bann ziehen und genießen Sie den Gschwender musikwinter 2014/2015 in vollen Zügen.

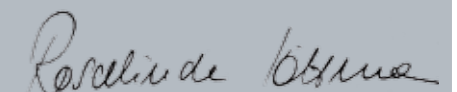


Klaus Pavel  
Landrat des Ostalbkreises



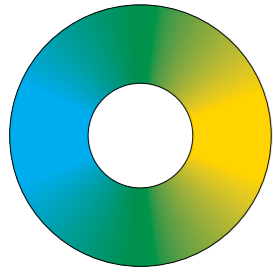
**D**er musikwinter ist die älteste Kulturreihe in unserer Region. Es freut mich sehr, dass unser exzellentes Programm für viele Kulturinitiativen von Schwäbisch Hall bis Aalen vorbildgebend war. Von Gschwend gehen spannende Impulse aus. Vom bilderhaus seit 28 Jahren. Wenn ich in unserem Land unterwegs bin, werde ich in anderen Gemeinden immer wieder auf den musikwinter angesprochen. Viele Bürgermeister wären glücklich, wenn es in ihrer Region ein ähnlich attraktives Programm geben würde. Der musikwinter bringt Gschwend nach draußen - und er tut uns in Gschwend gut. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Gschwenderinnen und Gschwender von diesem Kulturangebot Gebrauch machen. Und ich wünsche uns viele auswärtige Gäste, die ich schon jetzt in unserem Dorf willkommen heiße. Uns allen eine anregende 28. Saison!

Ihre

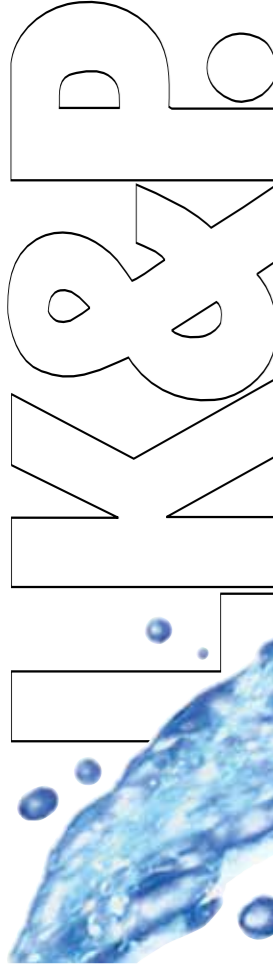


Rosalinde Kottmann  
Bürgermeisterin von Gschwend





Projektmanagement  
Bauleitplanung  
und Städtebau  
Kommunale  
Infrastruktur  
Wasserversorgung  
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG  
KOMPETENZ  
PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR

GESELLSCHAFTER  
STEFAN KALMUS  
THOMAS FISCHER

Uhlandstrasse 39  
73557 Mutlangen  
Tel. 0 71 71/104470  
Fax 0 71 71/1044770  
post@lkp-ingenieure.de  
www.lkp-ingenieure.de

# dasprogramm

## JazzClub

Michael Riessler, Howard Levy  
und Jean-Louis Matinier  
*Ein Gipfeltreffen aus Jazz, Blues  
und Folk* 6

Thomasz Stanko  
New York Quartet  
*Wisława - der Sound ist Teil ihrer  
Seele* 7

Christian Zehnder Trio  
*Musik aus dem Topos der alpinen  
Welt* 8

Yakou Tribe  
*Urban Jazz aus dem Haupt-  
stadtdschungel* 9

Tablao - Flamenco-Fest 47

Novus String  
Quartet  
*Gewinner des Salzburger  
Mozartwettbewerbs 2014* 11

Fauré Quartett  
*Abend der Wunderkinder* 12

Dirk Mommertz  
& Priya Mitchell  
*Beethoven, Brahms und  
Gabriel Fauré* 13

## Klassik

Puppentheater  
Kleines Spectaculum  
*Des Kaisers neue Kleider  
(für Kinder ab 4 Jahren)* 42

Hör- und Schaubühne  
*Pu der Bär  
(für Kinder ab 4 Jahren)* 43

Theater Sturmvogel  
*Der Wolf und die kleinen  
Geißlein  
(für Kinder ab 5 Jahren)* 45

## Familien- programm

# musikwinter14/15

## Literarisches

Themenland dieser Saison: «Wales»

Prof. Dr. Bernhard Maier  
*Die Kelten und das Wales von  
heute* 15

Rudolf Kowalski, Eva Scheurer  
und Helena Rüegg  
*Mitten im Milchwald* 17

Eva Mattes  
*Caitlin Thomas. Eine  
Künstlerliebe* 18

Christian Brückner  
*Sprache als Musik. Die Lyrik des  
Dylan Thomas* 19

Wolfgang Höper  
*Roald Dahl. Der Meister des  
skurrilen Humors* 37

Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt  
*Ein Weihnachtsabend* 38

Ernst Konarek  
*Geschichten über das "Lebens-  
wässerchen": den Whisky!* 39

Rudolf Kowalski und  
Eva Scheurer  
*Happy End* 41

## Kulinarisch- Literarisches

## Kurs- programm

Flamenco mit  
Ursula Jimenez - Mühleis 46

Feldenkrais mit  
Ursula Mühleis 46

Iris Radisch  
*Albert Camus - der europäische  
Visionär* 21

Prof. Günter Verheugen  
*Die EU und ihre Ostpolitik -  
Chancen und Risiken* 23

Prof. Dr. Heidrun Friese  
*Grenzen der Gastfreund-  
schaft* 24

Prof. Dr. Adolf Muschg  
*Rechtspopulismus und euro-  
päische Identität* 25

Hans Eichel  
*Warum es den Euro braucht* 28

Dr. Gregor Gysi  
*Für ein Europa der Bürgerinnen  
und Bürger* 29

Reiner Luyken  
*Plädoyer für ein buntes  
Europa* 31

Dr. Edna Brocke  
*Die jüdische Bibel in Vergangen-  
heit und Gegenwart* 33

Abdul-Ahmad Rashid  
*Wenn Gott sich als Buch  
offenbart* 34

Dr. Günther Beckstein  
*Die Bibel. Das Buch der  
Bücher* 35

## Weltreligionen

»Die Heiligen Schriften«

rendezvous

»Warum ich Europäer bin«

**musikwinter JazzClub****Samstag, 25.10.2014****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 23,- €

**D**rei exzellente Musiker in einer außergewöhnlichen Formation eröffnen den 28. Gschwender Musikwinter auf virtuose Weise. Gemeinsam zaubern sie eine faszinierende Melange aus zeitgenössischem Jazz, moderner E-Musik und imaginärer Folklore, garniert mit einem Schuss erdigem Blues und packenden südamerikanischen Rhythmen. Bestechende Virtuosität, sprühende Spielfreude und ein freudvolles Überspringen jeglicher musikalischer Grenzen kennzeichnen dieses Spitzentrio: der deutsche Klarinetist Michael Riessler, der Amerikaner Howard Levy und der Pariser Akkordeonist Jean-Louis Matinier haben sich zum Gipfeltreffen zusammengefunden! Aus Jazz, Folk und klassischer Musik entwickeln sie in der exotischen Instrumentation mit Bassklarinetten, Mundharmonika und Akkordeon ein irres musikalisches Konzept.

Der Bassklarinetist Michael Riessler, der unter anderem mit Maurizio Kagel, John Cage und Carla Bley gespielt hat, ist längst in der globalen Improvisationsszene etabliert. Howard Levy verblüfft nicht nur als begnadeter Jazzpianist, sondern der zweifache Grammy-Gewinner hat das Spiel auf der diatonischen Mundharmonika geradezu revolutioniert – und die Künste von Jean-Louis Matinier belehren jeden, der das Akkordeon immer noch in der Musette-Ecke verstauben lassen will, eines Besseren. Gemeinsam schwingen sie sich in blindem Verständnis auf zu humorvollen, abenteuerlichen Flügen der musikalischen Fantasie. Ist es eine Jazzband? Eine Folk-Gruppe? Ein Kammertrio? Egal - denn gemeinsam mit dem Kritiker der Zeitschrift Stereoplay sind wir der Meinung: "Schlicht der Hammer!"

## Michael Riessler, Howard Levy und Jean-Louis Matinier - Ein Gipfeltreffen aus Jazz, Blues und Folk



© Jörg Becker

**Michael Riessler** Bassklarinetten  
**Howard Levy** Mundharmonika, Klavier  
**Jean-Louis Matinier** Akkordeon

**JazzClub Abo:****Vier Konzerte für € 80,- oder € 70,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

**musikwinter JazzClub****Samstag, 22.11.2014****Gemeindehalle****Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 23,- € / 19,- €

**D**ie Reihe der großartigen Trompeter im musikwinter setzt sich fort: Nach dem Amerikaner Christian Scott, dem Niederländer Eric Vloeimans, den Italienern Enrico Rava und Paolo Fresu und dem Franzosen Erik Truffaz verwandelt in diesem Jahr der „Edgar Allen Poe der Trompete“ die Gschwender Gemeindehalle in einen atmosphärischen Jazzclub. Seinem rauhen, kernigen Spiel verdankt Tomasz Stanko diesen Spitznamen, der auf die dunklen Töne anspielt, die er seinem Instrument virtuos entlockt. "Der Sound ist Teil unserer Seele", hat er mal gesagt. "Mein Klang ist etwas dunkel und trotzdem leuchtend."

Seit einigen Jahren besitzt Tomasz Stanko ein Apartment in New York – ursprünglich einfach nur, um die Stadt zu genießen, in der Jazz seit jeher von so enormer Bedeutung ist. Doch es dauerte nicht lange, bis er in die New Yorker Jazzszene eintauchte und mit den Musikern, denen er begegnete, ein handverlesenes Quartett bildete. Gemeinsam mit dem aus Kuba stammenden Pianisten David Virelles und dem einfühlsamen Rhythmusgespann aus Bassist Thomas Morgan und Schlagzeuger Gerald Cleaver nahm er das Album „Wisława“ auf – eine Eloge auf die 2012 verstorbene polnische Literatur-Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska.

Der poetische Ton der Lyrikerin spiegelt sich in Stankos Kompositionen, die seinen Mitmusikern große improvisatorische Freiheit lassen. Und mit einem feinen Gespür für die Intuition des großen europäischen Trompeters nehmen Virelles, Morgan und Cleaver diese Freiheit kraftvoll wahr.

## Thomasz Stanko New York Quartet »Wisława - der Sound ist Teil ihrer Seele«

Ein packender Spagat zwischen Alt und Neu, zwischen Tradition und Innovation, zwischen Komposition und Improvisation. Jazz at its best!



**Tomasz Stanko** Trompete  
**David Virelles** Klavier  
**Thomas Morgan** Bass  
**Gerald Cleaver** Schlagzeug

musikwinter JazzClub

Samstag, 07.02.2015

Gemeindehalle

Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 23,- € / 19,- €

Mit seinem Duo "Stimnhorn" hat er vor Jahren das musikwinter-Publikum restlos begeistert. Jetzt kommt er wieder! „Meine Musik schöpft aus dem Topos der alpinen Welt“, sagt Christian Zehnder. Jodeln, Alphorn und die Fanfare des Schweizer Postautos – kann das wirklich Jazz sein? Die Antwort darauf gibt der Schweizer Vokalvirtuose Christian Zehnder gemeinsam mit dem irischen Pianisten John Brennan und dem russischen Hornisten Arkady Shilkloper: ein eindeutiges, archaisches, unglaubliches Ja! Mit einer unbändigen Experimentierfreude improvisieren die drei Vollblutmusiker auf ihren Instrumenten, allen voran Christian Zehnder, der mit seinem gewaltigen Stimmspektrum, mit Geräuscheffekten, Jodlern und wunderbar intoniertem Obertongesang der Dreh- und Angelpunkt des Geschehens ist. In Fachkreisen gilt der klassisch ausgebildete Sänger, der sich ausführlich mit dem nonverbalen Ausdruck der menschlichen Stimme und Jodel-Kommunikationsformen beschäftigt hat, als einer der kreativsten und innovativsten Köpfe der Szene.

Die gemeinsamen Wurzeln des Trios sind leicht zu erkennen: imaginäre Volksmusik, ausgeklügelte Jazzharmonien, vertrackte Rhythmen und doppelbödige Grooves. Arkady Shilkloper, der mit dem Moskauer Arts Trio ebenfalls schon einmal im musikwinter gastierte, macht das Alphorn zum Funk-Instrument, entlockt ihm seidenweiche Blues- und Jazzklänge auf dem samtigen Klangteppich, den John Brennan als treibende Kraft am Flügel ausbreitet.

## Christian Zehnder Trio Musik aus dem Topos der alpinen Welt

Grenzen und Konventionen werden aufgehoben, frisch und voller Spielfreude harmoniert das Trio, ernsthaft und doch unglaublich humorvoll. Wilde Volksmusik, sanfte Klassik und Alpenimpressionen – das ist ein besonderer Ohrenschaus und ganz großes Kino!



### Christian Zehnder:

Stimme, Obertongesang, Jodel, Laudola, Wippkordeon

### Arkady Shilkloper:

Horn, Flügelhorn & Alphorn

### John Wolf Brennan:

Piano

**10** **Andreas Ockert**

Shell Tankstelle mit Shop  
Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)  
Reparatur sämtlicher PKW  
Nutzfahrzeuge und  
Geländewagen bis 3,5 t  
Karosserieinstandsetzung  
Mietwagen / Ersatzwagen  
Neuwagen / EG-Neuwagen  
Young- / Gebrauchtwagen  
Finanzierung und Leasing  
Mobilitätsgarantie  
Dekra und AU

**Autohaus  
Andreas Ockert**  
Gmünder Str. 43  
74417 Gschwend  
☎ 07972/910055

musikwinter JazzClub

Samstag, 21.03.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 18,- €

Und fast genauso viel Zeit ist zwischen ihren letzten beiden Alben vergangen – im Pop würde man angesichts einer so langen Auszeit von einer Reunion sprechen. Doch im Jazz ticken die Uhren eben anders: Hier ist es geradezu eine Sensation, wenn vier Musiker in derselben Formation ihr viertes gemeinsames Album veröffentlichen. Und das auch noch im musikalischen Durchlauferhitzer Berlin!

Yakou Tribe wirken frisch und neu, und dennoch steht die Band noch hundertprozentig zu der Musik, die für sie seit jeher charakteristisch ist: kurze, zugängliche Jazz-Songs zwischen dezenter Melancholie und unaufdringlicher Heiterkeit, die ihre eigenen Bilder entfalten; eine lebensnahe Kreuzung aus virulentem Jazzrock und sinnlicher Klangmalerei. Aber die persönlichen Entwicklungen der Vollblutmusiker in den vergangenen Jahren fließen selbstredend in den Bandsound ein – nie zuvor klangen die vier Musiker derart symbiotisch, dicht und in ihren individuellen Intentionen kollektiv verwoben. Diese Kraft, diese Leidenschaft und dieser Spaß übertragen sich unweigerlich auf den Hörer, der mit der positiven Grundstimmung mitschwingt, bis der letzte Ton verklungen ist – und vielleicht sogar noch darüber hinaus. Grüße aus der Hauptstadt – Urban Jazz vom Feinsten.

## Yakou Tribe Urban Jazz aus dem Hauptstadtdschungel

Nach sieben Jahren kommt die Berliner Band Yakou Tribe wieder ins Gschwender bilderhaus, nachdem sie im Februar 2008 einen literarischen Abend mit Christian Brückner musikalisch unterlegt haben.



**Kai Brückner** Gitarre

**Jan von Klewitz** Saxofon

**Johannes Gunkel** Bass

**Rainer Winch** Schlagzeug



- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- CNC-Schleifen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

**Loesch**  
powerparts

Sipsenäcker 3  
74417 Gschwend  
Tel 0 79 72 / 93 46 - 0  
Fax 0 79 72 / 93 46 - 50  
www.loesch-cnc.de

Boxenbauer und Klangexperte Günther Nubert:

# Testen Sie jetzt unsere ausgezeichneten nuPro®-Aktivlautsprecher!

»Aktiv-Sensation« A-300 - Audio 11/13

»Man wird sich schwer tun, in dieser Preisklasse und Größen-dimension eine besser klingende Box zu finden« A-200 - Tastenwelt 6/14

»Nubert bietet mit der nuPro-Serie durch und durch gute aktive Monitore« Keys 4/14

»Mit nuPro A-300 hat Nubert zweifellos neue Maßstäbe gesetzt« Fidelity 2/14

»nuPro A-100 spielen herkömmliche Desktopsysteme schlichtweg an die Wand« Player Highlight 1/14

»Exzellentes Klangbild und enorme Tieftonpotenz« A-200 - HiFi Test Highlight 12/13

»So empfehlen wir diesen Lautsprecher ausnahmslos und mit bestem Gewissen für alle HiFi-, Tonstudio- und Multimedia-Anwendungen« A-300 - AV-Magazin Highlight 12/13

»4x Leserwahlsieger 2014

A-300 bei Audio und bei Digital Tested/Audio Test/HDTV, A-200 bei Stereoplay, AW-350 bei Digital Tested/Audio Test/HDTV.



**Was sind Aktivlautsprecher?**  
Eine Aktivbox braucht keinen Verstärker, denn der ist schon eingebaut. Nur noch ein Quellgerät anschließen - fertig ist eine exzellente, kompakte Stereoanlage!

**Warum klingen nuPro-Lautsprecher so unglaublich gut?**  
Hochmoderne Lautsprecher- und Verstärkertechnik ermöglicht die unverfälscht perfekte und äußerst bassstarke Wiedergabe digitaler Aufnahmen (u.a. dank DSP-Technologie, volldigitalem Signalweg, separaten Verstärkern für jedes Chassis).

**Was kann man an nuPro-Lautsprecher alles anschließen?**  
Vom MP-3-Player über Smartphone, Tablet, Computer bis zum Netzwerk-Player, vom CD-Spieler bis zum Fernseher und zur Spielekonsole, vom Keyboard bis zum Studio-Mischpult - nuPro kann (fast) alles!

**Mehr Infos im Videoclip →**  
Kostenloses Infopaket ordern - oder bequem online bestellen unter: [www.nubert.de](http://www.nubert.de)



Preise inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand

**MODELLÜBERSICHT** Alle nuPros erhältlich in Schwarz und Weiß und mit Fernbedienung!

| nuPro A-100                                                                                                                                       | nuPro A-200                                                                                                                                 | nuPro A-300                                                                                                                          | nuPro AW-350                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Kleine mit dem ganz großen Klang! Empfiehlt sich auf dem Schreibtisch und bei Flachbild-TVs!<br>2x 80 Watt/Box, H 27 cm<br><b>285,- €/Box</b> | Die zweitgrößte nuPro-Systembox hat beachtliche 39 Hertz Tiefgang und mehr Pegelreserven.<br>2x 100 Watt/Box, H 33 cm<br><b>345,- €/Box</b> | Schafft subwoofermäßige 30 Hertz Tiefbass und hat das Klangvolumen einer Standbox!<br>2x 125 Watt/Box, H 37 cm<br><b>525,- €/Box</b> | Maßgeschneiderter, kompakter Aktiv-Subwoofer für die neue nuPro-Serie.<br>39 cm hoch, 200-Watt-Endstufe,<br><b>445,- €</b> |

- Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd.
- Jetzt testhören - in unseren Studios und bei Ihnen zu Hause, mit 30 Tagen Rückgaberecht.
- Gebührenfreie Bestell-Hotline mit Profiberatung: 0800-6823780 • Webshop mit Direktversand: [www.nubert.de](http://www.nubert.de)

**Nubert Direktverkauf und Vorführstudios:**  
Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 Aalen, Bahnhofstr. 111

**nubert**  
Ehrliche Lautsprecher



musikwinter Klassik  
**Samstag, 15.11.2014**  
**Evangelische Kirche**  
**Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfandschein: 26,- € / 21,- €

Von einem historischen Moment sprach der Cellist Woongwhee Moon, als das Novus String Quartet am 5. Februar 2014 mit dem ersten Preis des Salzburger Mozartwettbewerbs in der Kategorie Streichquartett ausgezeichnet wurde. Souverän und überzeugend, dabei aber grundsympathisch, entspannt und mit einer bezaubernden Leichtigkeit marschierten die vier jungen Koreaner durch einen der renommiertesten Wettbewerbe der klassischen Musik und krönten mit diesem Gewinn ihre beeindruckende Leistung und Entwicklung der letzten Jahre.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 an der Korea National University of Arts zählt das Novus String Quartet zu einer der bedeutendsten Kammermusikformationen in Korea - und schaffte es 2010 als erstes Kammermusikensemble in die Liste der vielversprechendsten Musiker des Jahres, die jährlich vom Musikmagazin „Auditorium“ veröffentlicht wird. In Europa sorgten die vier Herren erstmals 2012 für Furore, als sie sich beim renommierten ARD Musikwettbewerb den zweiten Preis in der Kategorie Streichquartett erspielten, nachdem sie bereits bei Wettbewerben in Osaka und Lyon ausgezeichnet wurden. Seither füllt das Quartett die internationalen Konzertsäle von der Berliner Philharmonie bis zur Carnegie Hall in New York und begeistert Publikum und Kritiker gleichermaßen. So schreibt die „Süddeutsche Zeitung“ von „einer reifen Musikalität und Einfühlbarkeit vom ersten Ton an“.

Gewinner des Salzburger Mozartwettbewerbs 2014

# Novus String Quartet

Dieses Ensemble auf seinem kompetentem Weg in die erste Riege der Kammermusik nach Gschwend zu holen ist ein wahrer Glücksfall - und wir freuen uns auf einen Abend voller Dynamik, Emotionen, Brillanz und Perfektion zum Auftakt unserer diesjährigen Klassikreihe!



© Jin-Ho Park

**Jaeyoung Kim** Violine  
**Young-Uk Kim** Violine  
**Seungwon Lee** Viola  
**Woongwhee Moon** Violoncello

Programm:  
Mozart: Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465  
"Dissonanzenquartett"  
Berg: Lyrische Suite für Streichquartett  
Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 6 f-moll op. 80

**Für Mitglieder, Helfer und Förderer**

**Zwei-für-Zwei Bonus**  
Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos - zum Weiterschicken an Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

**musikwinter Klassik**
**Samstag, 24.01.2015**
**Evangelische Kirche**
**Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 26,- € / 21,- €

# Fauré Quartett Abend der Wunder- kinder

Ihre Konzerte sind längst ein Fixpunkt im kulturellen Kalender des Schwäbischen Waldes geworden:



© Mat Hennek

Seit neun Jahren zählen die Besuche des Fauré Quartetts zu den musikalischen Highlights des Gschwender musikwinter und jedes Mal begeistern Erika Geldsetzer, Dirk Mommertz, Sascha Frömbling und Konstantin Heidrich ihr treues und stets wachsendes Publikum in der Evangelischen Kirche mit brillanten Interpretationen – ganz gleich, welche Werke sie in ihr Programm einbauen. Dadurch, dass diese vier Ausnahmemusiker seit neun Jahren immer wieder ein individuelles Konzert mit neuen Stücken präsentieren, kommt das musikwinter-Publikum in den besonderen Genuss, nicht nur die populären Quartette, sondern auch ganz besondere, weniger bekannte Perlen der Kammermusik-Literatur zu hören. Wie zum Beispiel die dem Fauré Quartett gewidmeten Werke des deutschen Komponisten Volker David Kirchner.

An diesem Januarabend stellen unsere „Artists in Residence“ Mozarts erstes Klavierquartett vor, das zu einer Zeit entstand, als diese Kammermusikgattung in Wien noch so gut wie unbekannt war.

Mozart revolutionierte sie. Für ihn war das Klavierquartett ein echter Dialog zwischen Streichern und Fortepiano, die Streichinstrumente hatten nicht nur eine Begleitfunktion. Was das Musikverständnis seiner Zeitgenossen überforderte, zählt heute zu den „Sternstunden der Kammermusik“ und wird vom Fauré Quartett ergänzt durch das Klavierquartett c-Moll, das Richard Strauss im Alter von 19 Jahren schrieb – ein Geniestreich, der sofort als solcher erkannt wurde.

**Erika Geldsetzer** Violine  
**Dirk Mommertz** Klavier  
**Sascha Frömbling** Viola  
**Konstantin Heidrich** Violoncello

Programm:

 Wolfgang Amadeus Mozart  
Klavierquartett Nr. 1 g-moll,  
KV 478

 Richard Strauss  
Klavierquartett c-moll op. 13  
(1883-85)

**Klassik Abo:**
**Drei Konzerte für € 70,- oder € 55,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

**musikwinter Klassik**
**Samstag, 28.02.2015**
**Evangelische Kirche**
**Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 26,- € / 21,- €

# Dirk Mommertz und Priya Mitchell Beethoven, Brahms und Gabriel Fauré

Zum Abschluss unserer „Sternstunden der Kammermusik“ begrüßen wir wieder ein Mitglied des Fauré Quartetts in einer ganz anderen Formation in Gschwend – in diesem Jahr ist es der Mann, der das Ensemble in die besondere kammermusikalische Sparte der Klavierquartette bringt: der Pianist Dirk Mommertz.



Seine Liebe zum Klavier markierte allerdings nicht den Anfang seiner musikalischen Karriere, denn als erstes Instrument lernte der gebürtige Mainzer Violine. Für sein Studium in Karlsruhe, Paris, Frankfurt und Köln verschrieb sich Dirk Mommertz dann allerdings voll und ganz dem Klavier und konzertiert heute, nicht zuletzt mit dem Fauré Quartett, weltweit auf den renommiertesten Bühnen. Neben seinen kammermusikalischen Auftritten spielte er als Solist Klavierkonzerte mit dem BBC National Orchestra of Wales, dem Stuttgarter Kammerorchester, den Duisburger Philharmonikern und den Hamburger Symphonikern.

Seine Partnerin für diesen bezaubernden Duo-Abend in der Evangelischen Kirche ist die großartige Geigerin Priya Mitchell, die vom Klassik-Magazin „The Strad“ als eine der führenden Violinistinnen ihrer Generation bezeichnet wurde. Und auch

die „Süddeutsche Zeitung“ ist voll des Lobs über die Engländerin: „Mitchells Spiel ist so zärtlich wie unerhört wild, rau und leidenschaftlich, immer wieder schroff, wo die Musik sich am Rande der vordergründigen Süße bewegt.“ Das Repertoire der sensiblen Geigerin reicht von Bach bis zu Astor Piazzolla – in Gschwend präsentiert sie mit Dirk Mommertz ein Programm aus Werken von Brahms, Beethoven und, wie könnte es anders sein, Gabriel Fauré.

**Priya Mitchell** Violine  
**Dirk Mommertz** Klavier

... selber  
Musik  
machen wollen!

Die Adresse für Musik

**Herrmann**  
**Musikhaus**

Sebaldrstr. 2 · 73525 Schwäb. Gmünd  
Tel. 07171.67703 · Fax 07171.39843  
www.musikhaus-herrmann.com  
e-mail: mail@musikhaus-herrmann.com

# »Happy birthday, Dylan Thomas!«

**Literatur Abo:**  
**Vier Abende für € 50,-**  
 Nur im bilderhaus erhältlich!

»Spricht ziemlich geziert, dickköpfig, kann einem alles Mögliche einreden, schneidet ein bisschen auf. Ein vielredender, ehrgeiziger, kraftprotziger, präntiöser junger Mann; und auch so eine Art Maulwurf: wühlerisch und wählerisch.« So lautet die Selbstbeschreibung von Dylan Thomas, dem walisischen Schriftsteller und Dichter. Die Literaturreihe des bilderhaus steht – erstmals – ganz im Zeichen eines einzigen Dichters: Drei Abende beschäftigen sich mit dem Sprachmagier aus Swansea, dessen 100. Geburtstag wir damit feiern.

**musikwinter Literarisch**  
**Samstag, 08.11.2014**  
**bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Pfandschein: 10,- €

Zwischen spektakulären Steilküsten und geschichtsträchtigen Ruinen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein – Wales hat sich, trotz der jahrhundertelangen Zugehörigkeit zu Großbritannien, seine wild-romantische Kultur bewahrt. Und auch die alte keltische Sprache der Waliser, Kymrisch genannt, erfreut sich einer fröhlichen Lebendigkeit: Neben dem Englischen ist sie Amts- und Schulsprache.

Die Kelten, die zwischen 650 und 50 v.Chr. besonders die Kultur in Wales, in Schottland und in der Bretagne geprägt haben, umgibt bis heute ein mystisches Flair. Da man in der keltischen Mythologie in besonderen Nächten auch als „Sterbli-cher“ mit der „Anderswelt“ in Berührung treten kann, zelebrieren die Jünger der Kelten deren Feste bis heute. 1968 beschrieb der anglo-walisische Dichter Glyn Jones das moderne Wales als einen "Drachen mit zwei Zungen", geprägt von seiner ländlichen keltischen Vergangenheit und der überwiegend städtischen, aus der Industrialisierung erwachsenen Gegenwart.

Bernhard Maier hat die Sprache, Religion und Kultur der Kelten intensiv erforscht und das als „Mabinogion“ bekannte Sagenbuch der walisischen Kelten erstmals aus dem Mittelkymrischen übersetzt. Zum Auftakt der diesjährigen Literatur-Reihe schlägt der Professor für Europäische

# Prof. Dr. Bernhard Maier »Ein Drache mit zwei Zungen: Die Kelten und das Wales von heute«



© Verlag C.H.Beck.

Religionsgeschichte der Universität Tübingen einen Bogen von den keltischen Kulturen der Antike bis zum zweisprachigen Wales von heute. Und er macht deutlich, wie auch die moderne anglo-walisische Literatur, auch die von Dylan Thomas, immer wieder auf Mythen aus der keltischen Vergangenheit zurückgreift.



Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend. Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung. Für Erfrischungen sorgt das Bistro Wasserpause.



**Wasserreich Gschwend**  
 Steingasse 15/3  
 74417 Gschwend  
 Telefon 07972 5253  
 www.gschwend.de





**Wir fördern Kultur.  
Zum Nutzen der Region.**



Ob Stadt oder Land: Wir sind mit dabei, wenn es darum geht, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der Förderung sozialer Projekte durch Engagement für Umweltschutz, Sport und Kultur. [www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de)

**musikwinter Literarisch**

**Samstag, 29.11.2014**

**bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 20,- €

**E**in unordentliches Porträt nennen Rudolf Kowalski und Eva Scheurer ihre Bühnen-Collage aus Gedichten, Kurzgeschichten, Auszügen aus autobiografischen Texten von Dylan Thomas – ein skurriles und bewegendes Sprachkaleidoskop aus Szenen und Monologen. Sie formen sich zu einer Biografie und münden unweigerlich in Dylan Thomas' legendäres Sprachepos: das Hörspiel „Unter dem Milchwald“. Mit viel feinem Humor bewegt sich das Schauspielerepaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski durch Leben und Werk des walisischen Genies. Die Geschichten des Bohémiens, Säufers und begnadeten Wortmalers erzählen von skurrilen Figuren, wie sie nur das Leben schaffen kann - und wie sie auch in vielen schwäbischen Dörfern in Schattierungen anzutreffen sind.

Die Musikalität der Sprache findet sich in den Kompositionen von Helena Rüegg wieder. Die Schweizer Musikerin hat für dieses Projekt die Bühnenmusik geschrieben. Sie selbst spielt diese live auf der Bühne – stille, rudimentäre Melodien, Tongebilde, die immer wieder an walisische Traditionals erinnern und doch neu sind. Der archaische Klang des Bando-neons ist der Kosmos, aus dem die Künstlerin ihr gesamtmusikalisches Konzept gestaltet. Im harmonischen Dreiklang verwebt das Trio auf der Bühne berührende, dramatische und lyrische Momente mit der Schönheit der Sprache des Dichters, die in ihrer inneren Logik und Klarheit ungemein verspielt und berührend ist. Ein wortgewaltiger, bezaubernder Literaturabend im bilderhaus. Poetisches ungemein bewegendes Sprechtheater auf höchstem schauspielerischem Niveau!

# Rudolf Kowalski, Eva Scheurer & Helena Rüegg »Mitten im Milchwald«



© Ferdinand Nonnenbroich

**Literatur Abo:**

**Vier Abende für € 50,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!



**GEFAKO**  
Die Getranke-spezialisten.

*Getränke*  
**HEINZ**

|                                      |                                        |
|--------------------------------------|----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Abholmärkte | <input type="checkbox"/> Heimdienst    |
| <input type="checkbox"/> Großhandel  | <input type="checkbox"/> Festservice   |
| <input type="checkbox"/> Zeltverleih | <input type="checkbox"/> Kühlfahrzeuge |
| <input type="checkbox"/> Mosterei    | <input type="checkbox"/> Brennerei     |

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend  
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

musikwinter Literarisch

Freitag, 23.01.2015

bilderhaus

Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 15,- €

Es ist der Auftakt einer leidenschaftlichen, turbulenten Ehe und einer tiefgreifenden Abhängigkeit – von einander und vom Alkohol. Caitlin ist ein Freigeist, eine Bohemienne, eine Idealistin, in ihren Ansichten fast noch radikaler als ihr Künstler-Gatte. Sie will keine brave Hausfrau sein, sondern bietet ihm scharfzüngig Paroli, streitet sich mit ihm über politische und geistige Fragen, fordert ihn heraus und spornt ihn an. Caitlin ist Dylans Muse und seine Trinkkumpanin, und während sie den Traum ihres Mannes unterstützt, der größte Dichter aller Zeiten zu werden, verliert sie ihren eigenen: die größte Tänzerin aller Zeiten zu sein.

Es ist eine existentielle Liebesgeschichte, die Caitlin Thomas in ihrer Autobiografie erzählt, voller Affären, Armut und Zerwürfnissen. Doch es ist gleichzeitig die berührende Lebensgeschichte einer stolzen, tapferen und empfindsamen Frau, die über vierzig Jahre nach dem Tod ihres Mannes an seiner Seite beerdigt wird – so hat sie es in ihrem Testament verfügt. Die wunderbare Eva Mattes verleiht Caitlin Thomas ihre Stimme. Seit den Anfängen ihrer Karriere in den siebziger Jahren gilt Eva Mattes als eine der wichtigsten Schauspielerinnen des deutschen Films

# Eva Mattes Caitlin Thomas. Eine Künstlerliebe

Ihre Liebe beginnt – wie könnte es anders sein – an einer Bar:  
1936 begegnen sich Dylan Thomas und Caitlin MacNamara  
in einem Londoner Pub.



© Hanna Mattes

und der großen deutschsprachigen Bühnen. Unvergesslich sind die Kinofilme aus ihrer Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Rainer Werner Fassbinder und Werner Herzog und ihre Theaterarbeit mit Peter Zadek.

**Literatur Abo:**  
**Vier Abende für € 50,-**  
Nur im bilderhaus erhältlich!

musikwinter Literarisch

Samstag, 07.03.2015

bilderhaus

Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

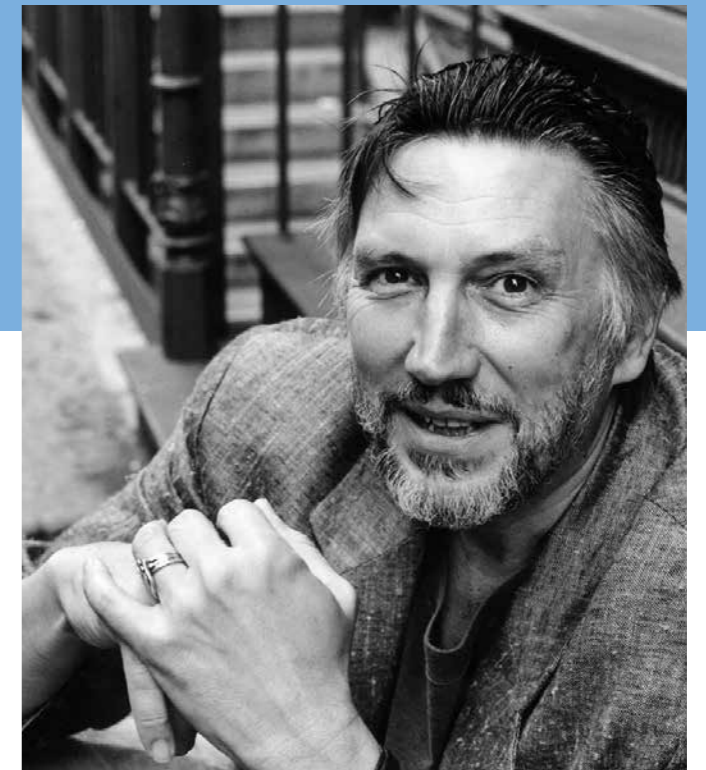
Pfandschein: 15,- €

„**M**eine Verse, all meine Verse haben nur ein Zehntel der Intensität. Dies sind nicht die Worte, die ausdrücken, was ich ausdrücken möchte. Dies sind die einzigen Worte, die ich finden kann, die in etwa die Hälfte ausdrücken. Und das ist nichts.“

Nur ein lyrisches Genie wie Dylan Thomas kann derart mit seinen eigenen Worten hadern. Er gilt als Sprachmagier; keiner hat wie er mit Wörtern Kunstwerke geschaffen, die bis heute unzählige Musiker von Igor Strawinsky bis zu den Rolling Stones inspiriert haben. Die Liebe zur Lyrik ereilte den jungen Dylan früh: Bereits im Alter von vier Jahren rezitierte er Gedichte von Shakespeare, mit acht Jahren begann er selbst zu schreiben und als er elf war, wurde sein erstes Gedicht veröffentlicht. Zwischen dem 16. und 19. Lebensjahr schrieb Dylan über 200 Gedichte – keine Fingerübungen, sondern bedeutende Lyrik voll surrealistischer Sprachalchemie und balladenhafter Wucht. 1934 veröffentlichte er unter dem schlichten Titel „18 Gedichte“ sein erstes großes Werk.

Doch Dylan Thomas war nicht nur ein großartiger Poet, sondern auch ein beeindruckender Rezitator. Seine Stimme fesselte die Zuhörer bei seinen drei legendären Lesereisen in den fünfziger Jahren durch die USA – wo immer er auftrat, waren die Säle überfüllt. An diesem Literaturabend im bilderhaus wird die

# Christian Brückner »Sprache als Musik« Die Lyrik des Dylan Thomas



© Isolde Ohlbaum

bildgewaltige Lyrik des walisischen Dichters von einem der beeindruckendsten Rezitatoren unserer Zeit gelesen: Christian Brückner, Grimme-Preisträger und musikwinter-Urgestein, transformiert die fabelhaften Wortgebilde mit seiner unverwechselbaren Stimme in faszinierendes Kopfkino.

Volkswagen kauft man bei

Auto **W**agenblast

Audi kauft man bei

Auto **W**agenblast

# »Warum ich Europäer bin« Sieben Plädoyers für eine Europäische Union.

rendezvous Abo:  
Sieben Abende für € 60,-  
Nur im bilderhaus erhältlich!

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise in der Ukraine, der Referenden in Schottland und in der Schweiz und den zunehmenden rassistischen, antisemitischen und rechtsradikalen Tendenzen in vielen Ländern stellt sich die Frage: Woher kommt die weitverbreitete Europa-müdigkeit? Muss sich die EU neben ihrer Funktion als Wirtschaftsgemeinschaft nicht viel stärker auch als Wertegemeinschaft definieren? In der kommenden Saison steht die Vortragsreihe »rendezvous« deshalb unter dem Titel »Warum ich Europäer bin« – sieben Abende, an denen die EU nicht nur kritisch hinterfragt werden, sondern an denen die Unabdingbarkeit einer europäischen Integration und Zusammenarbeit betont werden soll.

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 26.11.2014

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 10,- €

La pensée de midi – „mittelmeeres Denken“ nannte der in Algerien geborene Albert Camus das philosophisch-politische Konzept eines grenzüberschreitenden mediterranen Kulturraums, in dem sich unterschiedliche Traditionen mischen und Neues entstehen lassen. Seine Vision war ein durch eine gemeinsame Kultur, durch die Philosophie und die Freude am Leben unter der Sonne vereintes Mittelmeer – diese Utopie vom Glück der Einfachheit sollte das Modell für ganz Europa werden. Wie relevant ist Camus' euromediterrane Identität heute - in Zeiten islamistischer Bedrohung und den Krisen in den Ländern des Mittelmeerraums?

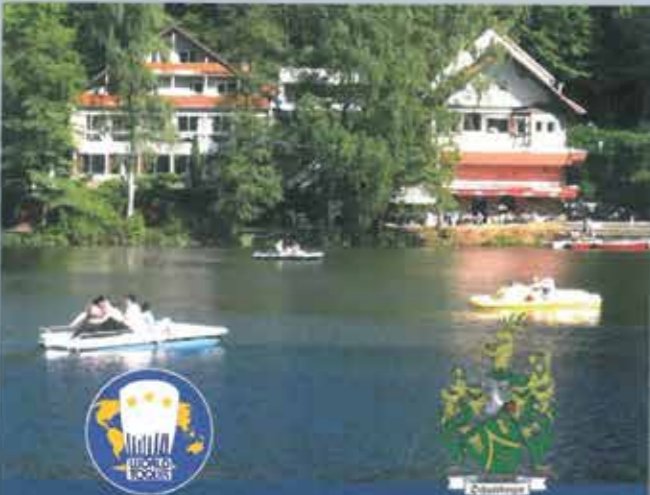
Iris Radisch beschäftigt sich zum Einstieg in die neue „rendezvous“-Reihe an diesem Abend mit Albert Camus' Gedanken zu Europa. Dazu zählt neben seiner Mittelmeerutopie auch die Überzeugung, dass die Grundlagen der europäischen Kultur und Identität in der griechischen Philosophie zu finden sind – und nicht in der Religion des Christentums. Im vergangenen Jahr legte die Literaturkritikerin zum 100. Geburtstag von Albert Camus die hochgelobte Biografie „Camus. Das Ideal des Einfachen“ (Rowohlt, 2013) vor; sie bezeichnet den Literaturnobelpreisträger als aktueller denn je.

# Iris Radisch »Albert Camus - Der europäische Visionär«



Seit 1990 arbeitet Iris Radisch als Literaturredakteurin für die ZEIT, seit 2013 ist sie die Leiterin des Feuilletons. Sie wurde 2008 mit dem Medienpreis für Sprachkultur der Gesellschaft für deutsche Sprache ausgezeichnet und 2009 von der französischen Kulturministerin zum „Chevalier des Arts et Lettres“ ernannt.

rendezvous Abo:  
Sieben Abende für € 60,-  
Nur im bilderhaus erhältlich!



**SCHASSBERGERS  
Hotel Ebnisee**

Das Privathotel an der Perle des Schwabischen Waldes

Café Restaurant „Schassbergers Stuben“ mit Panorama-Seeterrasse  
*internationale und regionale Küche, Fisch, Wild und Steaks aus der Region*

Festsäle für Festlichkeiten  
*wie Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag usw.*

TanzCafé SUNSEEBAR am Sandstrand  
*jeden Samstag ab 21 Uhr*  
DiscoFox-Tanzparty (Ü33) am See  
*jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr*  
TanzTee (Ü55) am See

1. DiscoFox-Ferientanzschule Deutschlands

Schassbergers Kaiseralm  
*ländlicher Garten mit Seeblick*

Hotelzimmer - Appartements - Suiten  
Ferienwohnungen  
*mit allem Komfort und 5-Sterne-Luxusbetten*

Hüttenzauber-Zimmer  
TV - Etagen-WC/Dusche

BeachClub

Strandkörbe - Sonnenliegen - Strandbar  
Kaiserloge - Badetreppe - Dusche



See-Promenade

Selbstbedienung direkt am Seeufer - Schlemmergrill  
Imbiss - LKW-Hütte - Eisbollenwagen

Fischerstüble  
Bistro - Zigarrenlounge

73667 Ebnisee

Telefon +(49) 71 84 / 2 93 80 20  
Fax +(49) 71 84 / 2 93 80 21  
info@hotel-ebnisee.de  
www.hotel-schassberger.de

ausgezeichnetes  
Logis de France Hotel



**Weller & Munz  
HOLZOFENBÄCKEREI**

Wir backen für Sie  
verschiedene leckere  
Brotsorten, Brötchen,  
Apfelkuchen,  
Zwetschkuchen,  
Salzkuchen,  
Butterhefezopf -  
**alles aus dem  
Holzbackofen!**

Backstube in Cronhütte:  
Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr  
Mi. 8.30 - 14.00 Uhr

Wochenmärkte:  
Mi.: Schwäb. Gmünd  
Fr.: Urbach (13 - 18 Uhr)  
Sa.: Welzheim, Fellbach,  
Schorndorf, Schwäb. Gmünd.  
Weitere Verkaufsstellen  
siehe Homepage.

Im Feldle 3  
73667 Kaisersbach-Cronhütte  
Telefon 0 71 84 / 9 10 10  
www.Holzofenbaeckerei-  
Weller-Munz.de

**Unser Brot geht für Sie  
durch's Feuer**

**musikwinter rendezvous**  
**Mittwoch, 10.12.2014**  
**bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfandschein: 10,- €

**D**ie Ukraine-Krise und ihre weitreichenden Auswirkungen haben mit einem Paukenschlag das Thema der Beziehungen zwischen der EU und ihren östlichen Nachbarn auf die europäische Agenda gebracht. Wie soll es weitergehen nach der Osterweiterung von 2004 und 2007? Ist die These nach wie vor richtig, dass europäische Integration die einzig sinnvolle Antwort auf die Frage ist, wie Frieden, Stabilität und wirtschaftliche Entwicklung in ganz Europa gesichert werden können? Um diese Frage beantworten zu können, ist es jedenfalls hilfreich, das bisher Erreichte nüchtern zu bilanzieren. Denn es gab nicht nur symbolische Feierlichkeiten und offiziell geäußerte Zufriedenheit nach den Beitritten der ost- und mitteleuropäischen Länder, sondern auch viele skeptische Stimmen, die bis heute nicht verstummt sind.

Wie also sieht die Bilanz heute aus? Wie nah ist man dem Ziel, die Stabilisierung der Demokratie und die Vermehrung des Wohlstands in den neuen Mitgliedsländern zu erreichen? Lässt sich eine ständig wachsende EU überhaupt noch regieren? Was muss getan werden, um einen bürokratischen Moloch in ein funktionierendes politisches System zu verwandeln? Und was bedeutet das alles für die Länder im Osten Europas, die nicht zur EU gehören?

# Prof. Günter Verheugen

## »Die EU und ihre Ostpolitik - Chancen und Risiken«



Prof. Günter Verheugen war als früherer EU-Kommissar zuständig für die Ost-Erweiterung von 2004 und ist nach wie vor ein Verfechter weiterer Beitritte zur Europäischen Union: „Die Idee der europäischen Einheit gehört nicht einigen Wenigen – sie gehört allen Europäern“. Auf dieser Grundlage spricht er im bilderhaus über die Chancen und Risiken der vergangenen und zukünftigen Expansionspläne - und über seine Einschätzung zum Umgang mit der Ukraine.



**LIMES  
BUCH  
HAND  
LUNG**

LIMES BUCHHANDLUNG  
WILHELMSTRASSE 16  
73 642 WELZHEIM

TELEFON 0 71 82 92 93 68  
TELEFAX 0 71 82 92 93 69

LIMESBUCH@GMX.DE  
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 28.01.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfandschein: 10,- €

Mit dieser Frage beschäftigt sich Prof. Dr. Heidrun Friese seit mehr als zwei Jahrzehnten, denn so lange befasst sie sich als Forscherin schon mit Lampedusa, der italienischen Mittelmeerinsel zwischen Tunesien und Sizilien, dem Symbol für die „Festung Europa“. Hier stranden die illegalen Einwanderer aus Afrika auf ihrem Weg nach Europa – wenn sie es überhaupt so weit schaffen. Nach Angaben von Hilfsorganisationen kamen zwischen 2004 und 2013 über 6.000 Bootsflüchtlinge bei Schiffsunglücken ums Leben. Und diejenigen, die auf der Suche nach einem besseren Leben die Küsten von Lampedusa erreichen, landen in Auffanglagern, die von der großen Anzahl an Flüchtlingen völlig überfordert sind.

Die Sozialwissenschaftlerin Heidrun Friese, Professorin für Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz, hat für ihre Studien mit den Menschen auf Lampedusa geredet: mit ankommenden Flüchtlingen, ansässigen Fischern und Gastwirten, Politikern und Funktionären. Der Kontext dieser Gespräche ist die Frage nach einer „Politik der Gastfreundschaft“ – denn Gastfreundschaft umgreift das Ethische, das Soziale, das Politische, sie betrifft die Grundlagen unseres Gemeinwesens. Gleichzeitig ist der Begriff des Gastes ambivalent belegt: Nehmen wir die Migranten als Opfer oder als Bedrohung wahr? Kritisch und provokant greift Heidrun Friese in die aktuelle Debatte um Migration ein und stellt die Frage, wie Europa mit den Folgen seiner einstigen Kolonialpolitik umgehen sollte.

## Prof. Dr. Heidrun Friese »Grenzen der Gastfreundschaft«

Lampedusa und die europäische Frage: Wie verfahren Gesellschaften im Zeitalter der massenhaften Mobilität mit der Aufnahme von Fremden?



Rendezvous Abo:

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

**Anatevka** FIDDLER ON THE ROOF MUSICAL  
www.kolping-musiktheater.de  
KOLPING-MUSIKTHEATER  
SCHWÄBISCH GMÜND

**6.2.2015**  
PREMIERE UND  
AFTER-SHOW-PARTY  
IM CCS

Kartenpreise  
19 bis 36 Euro, Ermäßigung  
für Kunden der KSK Ostalb

Vorverkauf (zzgl. VVG)  
ab 22.11.2014  
i-Punkt, Marktplatz 37/1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de  
Telefon 07171 603-4250

Weitere Aufführungen:  
7.2. So 15.00 14.2. So 15.00  
8.2. So 19.00 14.2. Sa 20.00  
13.2. Fr 20.00 15.2. So 18.00

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 11.02.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfandschein: 10,- €

Von einem „Stück Scham“ sprach der Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg am Morgen nach der Volksabstimmung über eine Begrenzung der Zuwanderung in die Schweiz. Kernig überschrieben war das Referendum mit dem Slogan „Gegen Masseneinwanderung“, und mit ihr hatte die rechtspopulistische Schweizerische Volkspartei mal wieder Erfolg. Doch nicht nur in der Schweiz etablieren sich anti-europäische Stimmen: Eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung warnte im Dezember 2013 davor, dass die Rechtspopulisten in Österreich, in den Niederlanden, in Dänemark und in Finnland kaum noch aus dem politischen Spektrum zu verdrängen seien. In Großbritannien machen die Europagegner den etablierten Parteien zu schaffen, in Frankreich rechnet man mit Marie Le Pen als nächster Präsidentin. Und gerade erst ist in Deutschland die euroskeptische AfD in drei Landtage eingezogen.

Für den großen Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg dagegen, Ex-Präsident der Akademie der Künste in Berlin, ist die Europäische Union eine Herzensangelegenheit. Er ist ein überzeugter Europäer; 1981 gründete er zusammen mit Martin Walser und André Weckmann die Literatur-Zeitschrift „Allmende“ – ein Projekt, um Grenzen zu überwinden und Brücken zu schlagen in einem Europa der Regionen. Und er treibt die Debatte an: Gibt es eine europäische Identität? Wie lässt sie sich definieren? Was ist eigentlich europäisch?

## Prof. Dr. Adolf Muschg Rechtspopulismus und europäische Identität



Wie eine solche europäische Identität im Spannungsfeld zwischen föderalistischem Pragmatismus und kosmopolitischer Utopie aussehen könnte, darüber spricht Adolf Muschg an diesem Abend im bilderhaus.

Rendezvous Abo:

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Karosseriebau  
Autolackiererei  
CELETTE-Richtsatzverleih

**Stütz**

**Unser Service:**

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

**zusätzliche Leistungen:**

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

**Unsere Garantie:**  
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230  
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de

# kulturkalender musikwinter 14/15

28. Gschwender musikwinter - Oktober 2014 bis Juni 2015

## Oktober 2014

### Eröffnungskonzert

- **Samstag, 25. 10. 2014**  
bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub  
**Michael Riessler, Howard Levy und Jean-Louis Matinier**  
Ein Gipfeltreffen aus Jazz, Blues und Folk



## November 2014

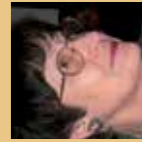
- **Samstag, 01. 11. 2014**  
Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch  
**Wolfgang Höper**  
Roald Dahl. Der Meister des skurrilen Humors
- **Samstag, 08. 11. 2014**  
bilderhaus Gschwend Literatur  
**Prof. Dr. Bernhard Maier**  
Die Kelten und das Wales von heute
- **Samstag, 15. 11. 2014**  
Evangelische Kirche Klassik  
**Novus String Quartet**  
Gewinner des Salzburger Mozart-Wettbewerbs 2014
- **Sonntag, 16. 11. 2014**  
bilderhaus Gschwend Familienprogramm  
**Kleines Spectaculum**  
»Des Kaisers neue Kleider«



- **Mittwoch, 19. 11. 2014**  
bilderhaus Gschwend Religion  
**Dr. Edna Brocke**  
Die jüdische Bibel in Vergangenheit und Gegenwart
- **Samstag, 22. 11. 2014**  
Gemeindehalle Gschwend musikwinter Jazzclub  
**Tomasz Stanko**  
**New York Quartet**  
»Wistawa« – der Sound ist Teil ihrer Seele

- **Mittwoch, 26. 11. 2014**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Iris Radisch**  
Albert Camus - der europäische Visionär

- **Samstag, 29. 11. 2014**  
bilderhaus Gschwend Literatur  
**Rudolf Kowalski, Eva Scheurer und Helena Rüegg**  
»Mitten im Milchwald«



## Dezember 2014

- **Mittwoch, 10. 12. 2014**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Prof. Günter Verheugen**  
Die EU und ihre Ostpolitik - Chancen und Risiken
- **Samstag, 13. 12. 2014**  
Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch  
**Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt**  
Ein Weihnachtsabend

## Januar 2015

- **Mittwoch, 21. 01. 2015**  
bilderhaus Gschwend Religion  
**Abdul-Ahmad Rashid**  
Wenn Gott sich als Buch offenbart - Der Koran der Muslime
- **Freitag, 23. 01. 2015**  
bilderhaus Gschwend Literatur  
**Eva Mattes**  
Caitlin Thomas. Eine Künstlerliebe
- **Samstag, 24. 01. 2015**  
Evangelische Kirche Klassik  
**Fauré Quartett**  
Abend der Wunderkinder
- **Sonntag, 25. 01. 2015**  
bilderhaus Gschwend Familienprogramm  
**Hör- und Schaubühne**  
»Pu der Bär«
- **Mittwoch, 28. 01. 2015**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Prof. Dr. Heidrun Friese**  
Grenzen der Gastfreundschaft - Die Bootsflüchtlinge von Lampedusa und die europäische Frage



## Februar 2015

- **Mittwoch, 04. 02. 2015**  
bilderhaus Gschwend Religion  
**Dr. Günther Beckstein**  
Die Bibel. Das Buch der Bücher
- **Samstag, 07. 02. 2015**  
Gemeindehalle Gschwend musikwinter Jazzclub  
**Christian Zehnder Trio**  
Musik aus dem Topos der alpinen Welt
- **Mittwoch, 11. 02. 2015**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Prof. Dr. Adolf Muschg**  
Rechtspopulismus und europäische Identität
- **Samstag, 21. 02. 2015**  
Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch  
**Ernst Konarek**  
Geschichten über das »Lebenswässerchen« - den Whisky!

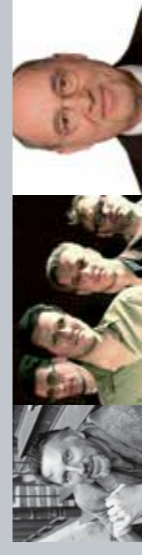
- **Mittwoch, 25. 02. 2015**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Hans Eichel**  
Warum es den Euro braucht



- **Samstag, 28. 02. 2015**  
Evangelische Kirche Klassik  
**Dirk Mommertz & Priya Mitchell**  
Beethoven, Brahms und Gabriel Fauré

## März - Juli 2015

- **Sonntag, 01. 03. 2015**  
bilderhaus Gschwend Familienprogramm  
**Theater Sturmvogel**  
Der Wolf und die kleinen Geislein
- **Samstag, 07. 03. 2015**  
bilderhaus Gschwend Literatur  
**Christian Brückner**  
Sprache als Musik. Die Lyrik des Dylan Thomas
- **Mittwoch, 11. 03. 2015**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Dr. Gregor Gysi**  
Für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger - gegen ein Europa der Konzerne
- **Freitag, 13. 03. 2015 und Samstag, 14. 03. 2015**  
Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch  
**Rudolf Kowalski und Eva Scheurer**  
»Happy End«



- **Samstag, 21. 03. 2015**  
bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub  
**Yakou Tribe**  
Urban Jazz aus dem Hauptstadtschugel
- **Mittwoch, 25. 03. 2015**  
bilderhaus Gschwend rendezvous  
**Reiner Luyken**  
Plädoyer für ein buntes Europa

- **Samstag, 11. 07. 2015**  
bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub  
**Tablao**

Hier gibt's Pfandscheine: (Eintrittskarten)

Aalen: Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8

Gschwend: bilderhaus e.V., Brunnengässle 4

Gschwend: Reisebüro Kranich, Frickehofer Straße 11

Murrhardt: Buchhandlung Mauser, Grabenstraße 23

Schorndorf: MK Ticket, Unterer Marktplatz

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäb. Gmünd: i-punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1

Schwäbisch Hall: Zeitungsverlag Schw. Hall, Haalstraße 5+7

Welzheim: Limes-Buchhandlung, Wilhelmstraße 16

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 25.02.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Pfandschein: 10,- €

Im Juli 2012, auf dem Höhepunkt der Eurokrise, stand die gemeinsame Währung der Europäischen Union kurz vor dem Scheitern und an den Finanzmärkten herrschte höchste Nervosität: Über den Ausstieg einzelner Länder aus dem Währungsverbund wurde spekuliert, Analysten befürchteten Ansteckungsgefahren zwischen den Krisenländern. Der Rettungsfonds ESM und mit ihm die ganze Euro-Rettungskonstruktion stand auf der Kippe, als EZB-Präsident Mario Draghi vor Investoren in London versicherte, dass die Europäische Zentralbank alles tun würde, um den Euro zu retten – „whatever it takes“.

Wieso ist der Erfolg der Gemeinschaftswährung so wichtig, dass die EZB durch deutliche Eingriffe in die Marktmechanismen riskiert, dass die Finanzwelt aus der Balance gerät? Ist es tatsächlich so, wie Angela Merkel eindringlich warnt – dass Europa scheitert, wenn der Euro scheitert? Warum es den Euro braucht, wird Hans Eichel an diesem „rendezvous“-Abend erläutern. Der SPD-Politiker und frühere Bundesfinanzminister betonte bereits 2010 in einem Interview mit dem Magazin „Focus“, dass ein Rauswurf Griechenlands aus der Euro-Zone nicht nur für das Land, sondern auch für die Euro-Zone fatal wäre. „Eine große, stabile Währungsunion dient unserem Wohlstand und stärkt das Gewicht von Europa in der Welt.“ Und doch sagt er auch: „Es wurden Fehler gemacht, die dringend korrigiert werden müssen!“

# Hans Eichel Warum es den Euro braucht

Wie es gelingen kann, Europa nachhaltig finanzpolitisch zu stabilisieren, darüber spricht Hans Eichel im bilderhaus.



© Foto: spdfraktion.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. 96.000 Menschen sind bereits bei uns Kunde, über 56.000 sind Mitglied und profitieren von unserem einzigartigen Genossenschaftsprinzip. [www.vrbank-sha.de](http://www.vrbank-sha.de)

VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 11.03.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Pfandschein: 10,- €

Das die Europäische Union ein Demokratie-Problem hat, darüber besteht mittlerweile quer durch alle politischen und gesellschaftlichen Lager Konsens. Und das Geschacher nach der ersten Direktwahl des Kommissionspräsidenten hat diese Meinung eher gefestigt. Europa steht im Ruf, fest in der Hand der Konzerne zu sein, von Lobbyisten gegängelt, die dafür sorgen, dass die EU in erster Linie den Interessen von Banken und Großkonzernen dient. Der Oppositionsführer im Bundestag Gregor Gysi ist überzeugt: Gegen die EU-Skepsis der europäischen Bürger helfen keine Werbesprüche und Promotion-Programme. Jugendarbeitslosigkeitsquoten von über fünfzig Prozent in vielen Ländern Südeuropas, immer stärker werdende nationalistische Parteien in Frankreich, Großbritannien, Ungarn, Dänemark und vielen anderen EU-Ländern, Wahlbeteiligungen von unter fünfzig Prozent – dies alles sind für ihn alarmierende Zeichen und klare Signale, dass ein Umdenken überfällig ist: Die EU muss sich von einer reinen Wirtschafts- zu einer Wertegemeinschaft wandeln.

Doch wie können die Entscheidungen der europäischen Institutionen transparenter gemacht werden? Und wie kann die Kritik an der EU pragmatisch und konstruktiv umgesetzt werden?

# Dr. Gregor Gysi »Für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger – gegen ein Europa der Konzerne«



© DIE LINKE im Bundestag

Der Fraktionsvorsitzende der Linken im Bundestag spricht im bilderhaus über die Zukunft eines friedenspolitisch und demokratisch ausgerichteten Europa der Bürgerinnen und Bürger. Er sieht sich als leidenschaftlicher Europäer – und kritisiert die Brüsseler Politik dennoch deutlich und scharf. Und mit dieser Art EU-Skepsis trifft er durchaus eine Stimmung in der Gesellschaft.

Wir sind Botschafter der Landesgartenschau 2014.

**KOLB** Omnibusverkehr GmbH  
 Schloßstraße 52 - Tel. (0 71 71) 7 21 38  
 73527 Schwäbisch Gmünd - [www.kolb-reisen.de](http://www.kolb-reisen.de)

**Literatur live**  
2014/15  
Schwäbisch Hall

28.9. JUDITH HERMANN  
*Aller Liebe Anfang*

15.10. RAFIK SCHAMI  
*Poetischer Spaziergang.  
Eine Liebeserklärung  
an Damaskus*

19.10. GUNTER HAUG  
*Die Töchter  
des Herrn Wiederkehr*

13.11. RONEN STEINKE  
*Fritz Bauer oder Auschwitz  
vor Gericht*

19.11. LUTZ SEILER  
*Kruso*

27.11. WILHELM GENAZINO  
*Bei Regen im Saal*

3.12. CHRISTOPH HEIN  
*Vor der Zeit. Korrekturen*

12.2. KURT OESTERLE  
*Der Wunschbruder*

19.3. FRIEDERIKE ROTH  
*Höllenstürze*

22.4. NAVID KERMANI  
*Große Liebe*

Information:  
Kulturbüro Stadt Schwäbisch Hall  
Telefon 0791/751-382  
www.schwaebischhall.de

Mit freundlicher Unterstützung der  
SPARKASSE SCHWÄBISCH HALL-CRAILSHEIM

SchwäbischHall

beleuchtungskonzepte  
ihr partner  
für planung  
und installation

**united lights**



**united lights**  
peter lang

täferroter straße 22  
73527 gd-lindach

fon 07171 72092  
fax 07171 77639

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 25.03.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

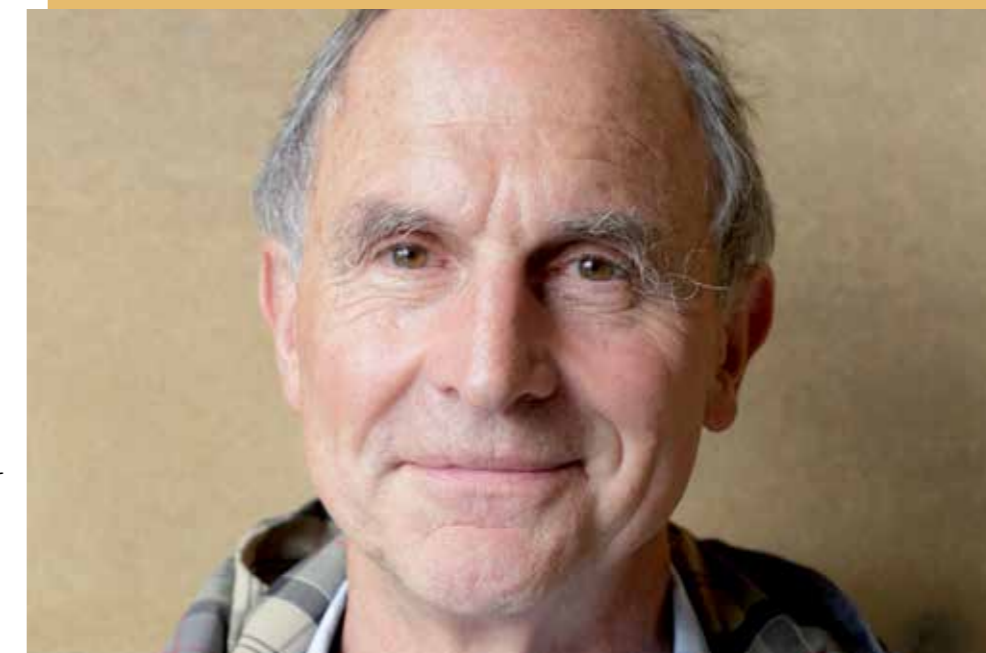
Pfandschein: 10,- €

Separatisten-Bewegungen haben Konjunktur in Europa. Die Entscheidung über die Zukunft Schottlands hielt Europa monatelang in Atem. Und auch auf der iberischen Halbinsel wird in absehbarer Zeit über die Abspaltung Kataloniens von Spanien in einem Unabhängigkeitsreferendum abgestimmt. Seit Jahren rumort es in vielen Regionen Europas, es geht um Autonomie und Identität, aber immer häufiger auch um Geld. Die Grenzen innerhalb Europas könnten sich verschieben und das politische und wirtschaftliche Gleichgewicht der EU ins Wanken bringen – im Baskenland, in Flandern, in Korsika, Südtirol und Bayern geht das Gespenst des Separatismus um.

Separatistenbewegungen wie die in Schottland und Katalonien sind für ihn eher eine Gefahr als eine Chance für Europa. In den wachsenden separatistischen und nationalistischen Tendenzen in vielen EU-Ländern sieht er eine Entwicklung hin zu Abschottung und Intoleranz. Nur ein dezentrales Europa im Sinne des englischen Premierministers David

# Reiner Luyken »Plädoyer für ein buntes Europa«

Der preisgekrönte ZEIT-Journalist und langjährige Auslandskorrespondent Reiner Luyken lebt seit vielen Jahren in Schottland und bezeichnet sich selbst als leidenschaftlichen Europäer.



Cameron kann, seiner Meinung nach, den Separatisten und Nationalisten Paroli bieten. Als Gegner eines „allmächtigen Brüssel“ erläutert Reiner Luyken im bilderhaus, wieso die Dezentralisierung für ihn ein Grundprinzip des liberalen Demokratieverständnisses ist – und wie er sich ein Europa der Zukunft vorstellt.

Wir helfen Ihnen, den Abschied von einem geliebten Menschen nach Ihren Wünschen zu gestalten. Alle Dienstleistungen, die Sie von einem Bestattungsinstitut erwarten, bieten wir Ihnen an. Für die Beratung – im Trauerfall und zur Vorsorge – kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. Außer herkömmlichen Särgen bieten wir auch individuell gestaltete Särgen an, die von der Schorndorfer Künstlerin Ebba Kaynak und der Kunsttherapeutin Maike Bareiss bearbeitet und bemalt wurden. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar und bestatten auf allen Friedhöfen.

**EHMANN BESTATTUNGEN**  
Inh.: Christoph Walter

Schillerstraße 7  
73642 Welzheim  
Telefon: 071 82/8933  
Telefax: 071 82/2839  
www.ehmannbestattungen.de



Buchhandlung  
**Schmidt**

Literatur+Musik Buchhandlung Schmidt  
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd  
buchhandlung.schmidt@debitel.net  
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943  
www.buch-schmidt-gd.de



# »Die Heiligen Schriften«

Weltreligionen Abo:  
Drei Abende für € 20,-  
Nur im bilderhaus erhältlich!

Im Namen der »Heiligen Schriften« werden weltweit Menschen in die Luft gesprengt, Ärzte, die Abtreibungen durchführen, umgebracht und Ungläubige erschossen. Torah, Koran, Bibel – sie sind die Grundlage der drei großen monotheistischen Weltreligionen Judentum, Islam und Christentum. Sie gelten in ihren jeweiligen Glaubensgemeinschaften als »Wort Gottes« und prägen durch die darin festgelegten moralischen Leitlinien das Leben vieler Menschen weltweit. Doch was bestimmen und regeln sie tatsächlich? Wie präsent ist die Heilige Schrift im Alltag? Wie bewusst oder unbewusst setzen wir uns mit ihr auseinander? Und: Was können Jahrtausende alte Geschichten in unserer modernen Zeit noch vermitteln?

musikwinter Religion  
Mittwoch, 19.11.2014  
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfandschein: 10,- €

Die „Heilige Schrift“ der Juden wird gemeinhin als Torah bezeichnet – doch dieser Begriff umfasst lediglich einen Teil der jüdischen Bibel, nämlich die fünf Bücher Mose. Dazu kommen die Newi-im, die Prophetenbücher und die Chetuwim, die Schriften. Die Anfangsbuchstaben dieser drei Teile ergeben das Kunstwort TaNaCh. Dies ist bei Juden der gebräuchlichste Begriff für ihre Bibel – für die Schrift, die ihren Alltag nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Gegenwart prägt. Zum Auftakt der Reihe „Weltreligionen“ bringt Dr. Edna Brocke dem bilderhaus-Publikum die Relevanz und Präsenz ihrer Bibel im Leben der Juden näher. Auf welche Weise strukturieren beispielsweise die jüdischen Festtage den Ablauf eines Jahres? Denn obwohl religiöse und nicht-religiöse Juden den Festkalender gemeinsam haben, pflegen sie einen völlig anderen Umgang mit fast allen Aspekten, auch jenen, die ihre Bibel betreffen.

Edna Brocke wurde 1943 in Jerusalem geboren und lebt seit 1968 in Deutschland. Die Großnichte der Philosophin Hannah Arendt studierte Politikwissenschaft, Anglistik und Judaistik und engagiert sich aktiv im theologischen Gespräch zwischen Christen und Juden auf verschiedenen Ebenen. Seit der Gründung der Zeitschrift „Kirche und Israel“ gehört sie dem Herausgebersteam an. Von 1988 bis 2011 leitete sie die Begegnungsstätte „Alte Synagoge“ in Essen und wurde unter anderem mit der Buber-Rosenzweig-Medaille und dem Landesorden Nordrhein-Westfalens ausgezeichnet.

# Dr. Edna Brocke Die jüdische Bibel in Vergangenheit und Gegenwart



Gschwend

## Gschwend im Winter

Ein Platz für  
Kultur  
und Natur

Wir freuen uns auf alle Besucher  
und wünschen einen angenehmen  
Aufenthalt in Gschwend

Gemeindeverwaltung  
Gschwend  
74417 Gschwend  
telefon 07972.681-0  
www.gschwend.de

musikwinter Religion

Mittwoch, 21.01.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 10,- €

Religion und die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift sind im Islam nicht in die Gotteshäuser eingesperrt. Muslime hören in ihrem Alltag ständig den Koran – beim Friseur, in Lebensmittelläden oder im Taxi. Überall laufen Kassetten oder CDs, die Koran-Rezitatoren werden in der islamischen Welt gefeiert wie Popstars. Nach islamischem Glauben gilt der Koran als unerschaffen und ewig, sein Wesen ist das Wort Gottes, sein Ursprung liegt direkt in ihm. Daher darf der Koran für den strenggläubigen Muslim nur in Arabisch gelesen und gelehrt werden, da keines seiner Worte verändert werden darf. Aber lässt sich eine Jahrtausende alte Schrift unverändert mit dem täglichen Leben in der Moderne vereinbaren?

„Wenn Muslime den Koran lesen oder den Koran hören, wird Gott in diesem Moment lebendig, er wird präsent“, sagt Abdul-Ahmad Rashid. Der Journalist hat Islamwissenschaft, Germanistik und Vergleichende Religionswissenschaft studiert und arbeitete seit Februar 2000 als freier Hörfunkjournalist für die ARD-Anstalten, wo er sich besonders mit Themen im Zusammenhang mit dem Islam in Deutschland auseinandersetzte. Seit 2007 ist er Redakteur und Moderator der ZDF-Sendung „Forum am Freitag“, die sich als Plattform für Dialog und kritische Auseinandersetzung zum muslimischen Leben in Deutschland sieht. Laut einer Studie geben 85% der Muslime in Deutschland an, dass ihre Religion in ihrem Alltag eine große Rolle spielt. Die Frage ist: In welcher Form? Wie stark wird der Alltag der Muslime durch den Koran und die religiösen Pflichten beeinflusst?

## Abdul-Ahmad Rashid »Wenn Gott sich als Buch offenbart«- Der Koran der Muslime



Weltreligionen Abo:

Drei Abende für € 20,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

**BAUER OELZAPP** Bahnhofsstr. 138, 74405 Gaildorf  
Tankschutz Tel. 07971-260 888 0

- Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
- Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

musikwinter Religion

Mittwoch, 04.02.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 10,- €

Welchen Stellenwert hat sie heute im Alltag der Deutschen? Wer nimmt die Heilige Schrift tatsächlich noch in die Hand und liest darin? Was vermittelt sie uns noch heute – oder: Was könnte sie uns vermitteln? Oder wird ihre Bedeutung nur noch auf kurze Zitate in Fernseh- oder Radiospots reduziert, die jeder kennt – Aug um Aug, Zahn um Zahn?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich zum Abschluss unserer Religionsreihe der frühere Bayerische Staatsminister des Innern und bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein. Der studierte Jurist engagiert sich neben seiner politischen Arbeit in der evangelischen Kirche und im Bereich der evangelischen Jugendarbeit. Seit 1996 ist er berufenes Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche in Bayern, seit 2009 Vizepräsident der 11. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wie sehr die Bibel und konkret die Zehn Gebote ihn persönlich, seinen Alltag und auch seine Arbeit als Politiker beeinflussen, beschrieb er 2011 differenziert in seinem Buch „Die Zehn Gebote: Anspruch und Herausforderung“.

## Dr. Günther Beckstein Das Buch der Bücher

Sie gilt als das meistverkaufte Buch aller Zeiten, sie wurde in mehr Sprachen übersetzt als irgendein anderes Werk der Weltliteratur, sie ziert Hotelzimmer-Nachtische und Bücherregale in vielen deutschen Haushalten – doch wer kennt sie? Die Bibel.



© Bayerische Staatskanzlei

**SCHAGEMANN**  
Die Buchhandlung in Gaildorf

... wir haben viele gute Seiten!

Buchhandlung Schagemann e.K.  
Karlstraße 8 74405 Gaildorf  
Tel. 07971/4433 Fax 07971/5466  
E-Mail: info@buch-sucht.de

**www.buch-sucht.de**

# „STADT-VILLA“

Die besondere Atmosphäre



## BÄCKEREI CAFÉ · BISTRO

In einer Villa im Grünen.  
Mit großer Terrasse.  
Mitten in Schwäbisch Gmünd.

Ein Platz zum Entspannen.  
Ein Platz zum Treffen von  
Freunden.



„STADT-VILLA“ BÄCKEREI · CAFÉ · BISTRO  
SCHWÄBISCH GMÜND PARLERSTRASSE 12  
TELEFON 07171 - 9081541

**musikwinter**  
**Kulinarisch-Literarisch**  
**Samstag, 01.11.2014**  
**Restaurant Herrengass**  
**Gschwend**

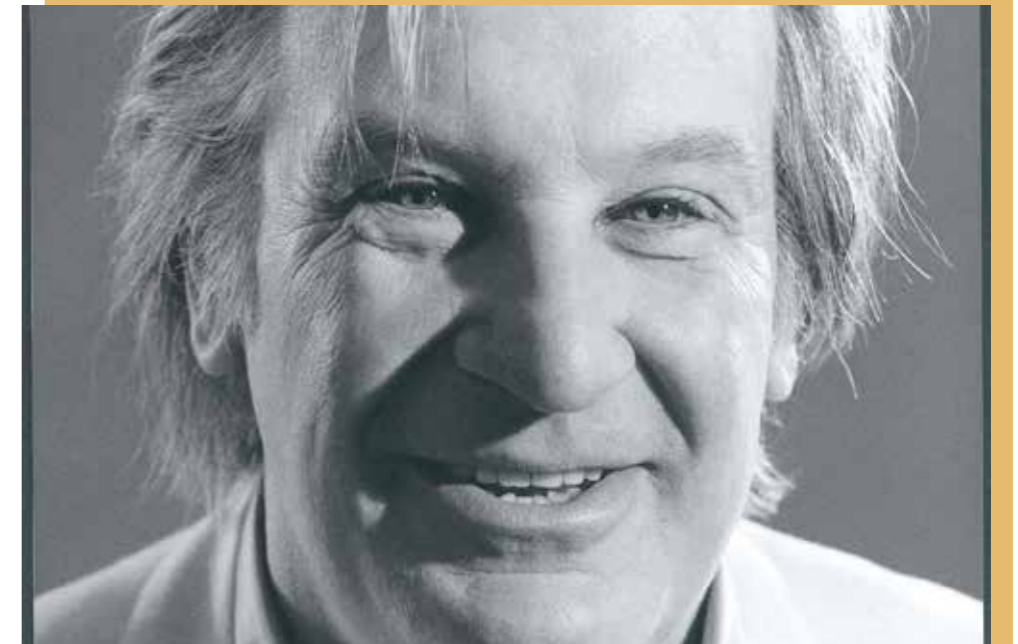
Einlass: 18.30 Uhr  
Beginn: 19.00 Uhr  
Pfandschein: Eintritt inkl.  
Gourmet-Menü 70,- €

**E**r ist neben Dylan Thomas der zweite große Schriftsteller des kleinen Landes Wales und zählt im englischsprachigen Raum zu den erfolgreichsten Kinderbuchautoren: Roald Dahl ist ein wahrer Meister des skurrilen Erzählens! Seine phantasievollen Geschichten für Kinder sind moderne Klassiker – schon längst sind Figuren wie Willy Wonka und dessen wundersame Schokoladenfabrik, die Umpa-Lumpas oder die kluge Matilda aus unserem Kulturgut nicht mehr wegzudenken.

Doch Roald Dahl hat daneben auch eine illustre Sammlung an Kurzgeschichten für Erwachsene geschrieben: herrliche literarische Unterhaltung mit makabren, zuweilen bizarren Akzenten, die ebenso eindringlich wie sympathisch sind. Der wunderbare Geschichtenerzähler Wolfgang Höper, der als Staatsschauspieler eine ganze Ära geprägt hat, hat zwei Texte ausgewählt, die Roald Dahls Erzählkunst ausgezeichnet repräsentieren – und dem Publikum in der „Herrengass“ eine besonders amüsante Variante des britischen schwarzen Humors näherbringen.

Wenn die Geschichten dann auch Titel tragen wie „Geschmack“, dann darf man sich natürlich auch ganz besonders auf die passende kulinarische Begleitung aus der Küche von Chefkoch Markus Elison freuen. Mit einem perfekt abgestimmten Vier-Gänge-Menü macht er diesen Novemberabend gemeinsam mit Wolfgang Höper zu einem literarisch-kulinarischen Ereignis!

# Wolfgang Höper Roald Dahl. Der Meister des skurrilen Humors



### Anmeldungen

nimmt nur das  
Restaurant Herrengass entgegen.  
Telefon (0 79 72) 91 25 20



KRONEN  
APOTHEKE



Allopathie Homöopathie Naturheilmittel  
Apotheker Klaus Goerner  
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend  
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246  
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681  
E-Mail: [info@kronenapotheke-online.de](mailto:info@kronenapotheke-online.de)  
Internet: [www.kronenapotheke-online.de](http://www.kronenapotheke-online.de)  
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

## musikwinter

## Kulinarisch-Literarisch

Samstag, 13.12.2014

Restaurant Herrengass

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü 70,- €

**G**ibt es ein Fest, das kulinarische Köstlichkeiten genussvoller zelebriert als Weihnachten? Der würzige Duft von Nelken und Zimt, die knusprige Haut einer fein gebratenen Gans, der zarte Schmelz einer Crème brûlée – da läuft einem, bei genießerischer geschlossenen Augen, das Wasser im Munde zusammen! Kein Wunder, dass Sybil Gräfin Schönfeldt, die Grande Dame des deutschen Nachkriegsjournalismus diesen literarisch-kulinarischen Dezemberabend dem Thema Weihnachten widmet.

Eloquent und charmant stellt Gräfin Schönfeldt die Weihnachtserinnerungen der großen Autoren vor: von Johann Wolfgang von Goethe über Theodor Fontane und Erich Kästner bis zu Marie Luise Kaschnitz und Astrid Lindgren – Sie alle beschreiben die Festgelage ihrer Kindheit und geben damit einen schwelgerischen Einblick in Weihnachtsabende aus 200 Jahren. Und Sybil Gräfin Schönfeldt, die promovierte Germanistin und Kunsthistorikerin, ergänzt diese literarischen Erzählungen kenntnisreich und unterhaltsam um die Ursprünge der alten Bräuche, die das schönste Fest des Jahres prägen.

## Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt Ein Weihnachtsabend

Ein stimmungsvoller Weihnachtsabend in der festlich dekorierten „Herrengass“, der von einem zauberhaften, verlockend-aromatischen Gourmet-Menü von Markus Elison gekrönt wird!



© Gisela Floto

## Anmeldungen

nimmt nur das  
Restaurant Herrengass entgegen.  
Telefon (0 79 72) 91 25 20

## musikwinter

## Kulinarisch-Literarisch

Samstag, 21.02.2015

Restaurant Herrengass

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

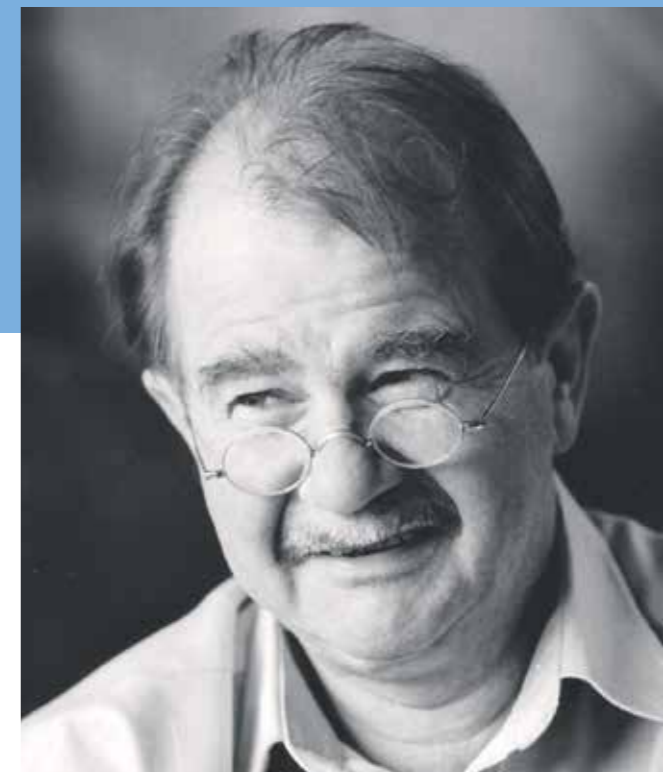
Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü 70,- €

**A**us meinem Privatkochbuch: Man fülle guten alten Whisky in eine nicht zu flache Suppenterrine, rühre gut um und genieße das erfrischende Getränk, soweit zugänglich, nüchtern. Ein Zusatz von Mineralwassern empfiehlt sich nicht, da selbe oft künstliche Kohlensäure enthalten und daher gesundheitsschädlich sind. Anmerkung: Der Whisky muss von Zeit zu Zeit erneuert werden.“ Dieses augenzwinkernde Rezept von Kurt Tucholsky muss genau nach dem Geschmack des Schriftstellers Harry Rowohlts sein – denn dieser wurde 1996 von den Vereinigten Whiskydestillieren zum „Ambassador of Irish Whiskey“ ernannt. Und auch die skurrile Lady Gaga bekennt: "Wenn ich arbeite, trinke ich gerne Whisky und ich arbeite jeden Tag..."

Ernst Konarek, der energiegeladene Wiener, wird an diesem Abend hochprozentige Geschichten vorlesen. Die Erzählungen sind so abwechslungsreich wie die vielen, köstlichen Sorten des Lebenswässerchens und wie seine vielfältigen Nuancen von Karamell, Honig, Anis und Lakritz. Lassen Sie sich anstecken! Släinte mhath! Natürlich darf ein waschechter Waliser nicht fehlen: Roald Dahl. Der zeigt Ihnen den "Weg zum Himmel" - wenn Sie ihn nicht schon vorher nach dem Genuss von Markus Elisons himmlischem Menü, das Ernst Konareks Geschichten um das "Lebenswässerchen" umrahmt, gefunden haben. Und als Digestif, wem's beliebt: ein Glas Single Malt!

## Ernst Konarek Geschichten über das "Lebenswässerchen"- den Whisky!



## Anmeldungen

nimmt nur das  
Restaurant Herrengass entgegen.  
Telefon (0 79 72) 91 25 20

## DAMENMODEN

### Wir sind für Sie da !

Mit aktueller Mode in Größe 36-46  
- individuellen Kollektionen  
- kompetenter, persönlicher Beratung in  
angenehmer Atmosphäre

Täglich von 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr und  
Samstag von 09:00- 12:30 Uhr.

Inh. Elke Döbele  
Wilhelmstraße 12

**ells**  
...zieht SIE an!

73642 Welzheim  
Tel. (0 71 82) 44 99

Ortsbank Gschwend

„Das neue Mitglieder-Mehrwert-Programm.“

Ich bin dabei!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Mitgliedschaft, die Mehrwert schafft.  
Alle Vorteile und Informationen online unter:  
[www.raiba-mutlangen/mitglieder.de](http://www.raiba-mutlangen/mitglieder.de)

Raiffeisenbank Mutlangen eG  
...rundum meine Bank

## Die neuen Titel der sagas.edition Ab sofort im Buchhandel

sagas.edition



Die faszinierende Geschichte einer Frau. Spannend zu lesen wie ein Abenteuerroman.

**Ilse Kienzle**  
**Die Frau des Journalisten**

Als »Tochter aus gutem Hause« trifft Ilse Anfang der 1960er Jahre den rebellischen Politikstudenten Ulrich Kienzle – wie vom Blitz getroffen verlieben sich die beiden so gegensätzlichen Menschen ineinander. Für beide wird es die Liebe ihres Lebens. Und während Ulrich Kienzle als Kriegsberichterstatter zur Medienlegende wird, beginnt für Ilse ein Leben an den Kriegsschauplätzen im Orient und in Afrika. **Eine berührende Liebesgeschichte.**



Ilse Kienzle, Die Frau des Journalisten. Eine etwas andere Liebesgeschichte. 288 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-9832510-5-9, 19,99 € (D)



Eberhard Weber. Résumé. Eine deutsche Jazz-Geschichte. ca. 220 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-944660-04-2, 19,99 € (D)

**Eberhard Weber**  
**Résumé**

Er hat das Bassspiel revolutioniert. Sein Instrument hat er vom Bühnenrand ins Rampenlicht gerückt. Seit einem Schlaganfall, der ihn im April 2007 beim Soundcheck zu einem Konzert mit der Jan Garbarek Group ereilte, kann Eberhard Weber nicht mehr Bass spielen. Doch er hinterlässt ein OEuvre, das seinesgleichen sucht. Nun zieht er ein bemerkenswertes »Résumé« und erzählt einen faszinierenden Teil deutscher Kulturgeschichte. Von MPS bis ECM.



Mit seiner Autobiografie erzählt er ein Stück deutsche Jazz-Geschichte.



»Witzige und schonungslose Abrechnung mit dem Washingtoner Jahrmarkt der Eitelkeiten« Tagesanzeiger, Zürich

**Mark Leibovich**  
**Politzirkus Washington**

Der Bestseller von Mark Leibovich, Chef-Korrespondent des *New York Times Magazine*, liest sich wie das Drehbuch zu einer hervorragenden Hollywood-Satire. Mit skrupellosen Haupt- und Nebendarstellern eines skurrilen Films. Das Problem: alles ist wahr. Eine virtuose, dokumentarische Erzählung, die beschreibt, wie Politik funktioniert. **Ein Buch, das seine Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Spannend, witzig und erschütternd zugleich.**



Mark Leibovich, Politzirkus, Washington. Wer regiert eigentlich die Welt? Mit einem Vorwort von Nikolaus Brender. 480 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-944660-06-6, 19,99 € (D)



Sybil Gräfin Schönfeldt, Sie sind ein Elefant, Madame. Meine bundesrepublikanischen Geschichten. 280 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-944660-09-9, 19,99 € (D)

**Sybil Gräfin Schönfeldt**  
**Sie sind ein Elefant, Madame!**

Ihre Bundesrepublik war das »Provisorium«, das 40 Jahre lang Bestand hatte – bis die Mauer fiel. Dieses Land hat sie begleitet, beobachtet und beschrieben. Für ihr neues Buch hat Sybil Gräfin Schönfeldt 28 ihrer Lieblingsartikel ausgegraben. Diese verwebt sie mit Zwischentexten zu einer literarisch eindrucksvollen Erzählung. **Ein fesselndes Zeitzeugnis, das sich liest wie ein anregender Gesellschaftsroman.**



30 Jahre Bundesrepublik. Von 1956 bis 1986. Fein beobachtet, süffisant kommentiert, mit scharfer Zunge und spitzer Feder.

**musikwinter**  
**Kulinarisch-Literarisch**  
**Freitag, 13.03.2015**  
**Samstag, 14.03.2015**  
**Restaurant Herrengass**  
**Gschwend**

Einlass: 18.30 Uhr  
Beginn: 19.00 Uhr  
Pfandschein: Eintritt inkl.  
Gourmet-Menü 70,- €

**D**ie glücklichste Liebe, das sagt man, sei die, die nie endet. Aber „nie, das gibt es nicht“, wissen wir spätestens seit Erich Kästner. Alles hat sein Ende, auch unsere diesjährige Reihe, und wenn schon, dann wären wir sehr happy, wenn es ein glückliches wäre. Beim Menü bildet das Dessert den Schluss, oder der Digestif, oder danach noch ein Minz-Plätzchen, ein Tässchen Mokka – ach, wie wird das Ende oft hinausgezögert, wenn man vom Genießen nicht lassen kann.

Nicht nur Gourmets, auch Literaturliebhaber kennen dieses Gefühl: Wenn die Seiten eines Buches zur Neige gehen, wenn man aus dem Augenwinkel den letzten Satz, das letzte Wort, den letzten Punkt sieht – dann hofft man auf ein gutes Ende für die Protagonisten, in deren Welt man eingetaucht ist, mit denen man gelacht, geweint und mitgefiebert hat. Eva Scheurer und Rudolf Kowalski bringen ihre persönliche Auswahl an literarischen Happy Ends mit nach Gschwend – Gedichte und Kurzgeschichten, unter anderem von Kurt Tucholsky, der in seinem Gedicht "Danach" mit den Worten schließt: „...Und darum wird beim Happy End im Film gewöhnlich abgeblendet.“ Ende gut, alles gut.

## Rudolf Kowalski und Eva Scheurer »Happy End«

Zum Abschluss der kulinarisch-literarischen Reihe in der schönen „Herrengass“ von Gschwend erweckt das Schauspielerehepaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski eine literarische Auswahl von glücklich endenden Liebesgeschichten zum Leben.



### Anmeldungen

nimmt nur das  
Restaurant Herrengass entgegen.  
Telefon (0 79 72) 91 25 20

VW Nutzfahrzeuge kauft man bei

**AutoWagenblast**



musikwinter

Familienprogramm

Sonntag, 16.11.2014

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Pfandschein: Kinder 5,50 €

Erwachsene 6,50 €

Vor langer Zeit lebte ein Kaiser, der schöne neue Kleider über alles liebte. Dafür gab er nicht nur sein ganzes Geld aus, sondern auch das seines ganzen Volkes. Denn für ihn zählten Äußerlichkeiten mehr als alles andere – er war der Ansicht: Nur wer gut aussieht, wird von den Menschen auch hoch angesehen. Damals lebte auch die Spitzenklöpplerin Maria mit ihrer kleinen Tochter Sophie. Und während Maria die kaiserlichen Unterhosen verzierte, konnte Sophie genau beobachten, wie zwei Weber in die Stadt kamen und ihre Handwerkskunst anpriesen. Sie behaupteten, sie könnten einen Stoff weben, der die besondere Eigenschaft habe, für diejenigen Menschen unsichtbar zu sein, die nicht für ihr Amt taugten oder dumm seien! Keine Frage, dass der Kaiser sofort neue Kleider aus diesem besonderen Stoff brauchte, oder?

Die Puppenspielerin Ilsebyll Beutel-Spöri erzählt das Märchen von Hans Christian Andersen über die Folgen krankhafter Eitelkeit kindgerecht und satirisch. Mit einem überraschenden Bühnenbild, liebevoll detaillierten Handpuppen und viel Raum für kindliche Fantasie sorgt sie für eine ganz besondere Märchenstunde im bilderhaus.

Für Kinder ab 6 Jahren

# Puppentheater Kleines Spectaculum »Des Kaisers neue Kleider«



musikwinter

Familienprogramm

Sonntag, 25.01.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Pfandschein: Kinder 5,50 €

Erwachsene 6,50 €

Wer kennt ihn nicht, Pu den Bären, der so gerne Honig schleckt und so schöne Lieder dichtet? Zusammen mit seinem Freund Christopher Robin und vielen anderen Bekannten und Freunden – Ferkel, Eule, Kaninchen, I-Ah, Känga, Ruh und Tiger – wohnt er in einem großen Wald. Jede der Figuren hat ihre Eigenheiten: Pu ist nicht gerade der Schlauste, Ferkel ist ein kleiner Angsthase und Kaninchen ist besserwisserisch. Aber im Hundert-sechzig-Morgen-Wald darf jeder sein, wie er ist, und gemeinsam die Welt zu entdecken macht tierisch Spaß! An diesem wunderschönen Morgen machen sich die Freunde auf zu einer Expedition, bei der gesungen, gejammert, gequiekt, ins Wasser gefallen – und, wer weiß – vielleicht sogar der Nordpol entdeckt wird?

Alan Alexander Milnes wunderschöne Hommage an Gemeinschaftssinn und gegenseitigen Respekt wird von Suzan Smadi in dieser Bühnenversion sensibel und unterhaltsam umgesetzt. Fantasievoll haucht sie den Stabfiguren Leben ein und schafft mit vielen Live-Geräuschen und Musik eine spannende Atmosphäre. Das zieht jedes Kind in den Bann und lädt an diesem Sonntagnachmittag ein zum Mitfeiern und Mitmachen!

Für Kinder ab 4 Jahren

# Hör- und Schaubühne »Pu der Bär«



© Hilde Frey

## Gutschein



Mit diesem Gutschein erhalten Sie beim Kauf  
 ⇒ einer entspiegelten **Einstärkenbrille 45,- €**  
 ⇒ einer entspiegelten **Gleitsichtbrille 75,- €**  
**Sofort-Rabatt** auf den getätigten Einkauf.  
 Gilt nicht für Sonnenbrillen-Fassungen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 30.04.2015

**koger optik**  
 macht Qualität preiswert  
 74417 Gschwend  
 Gmünder Straße 10  
 Tel.: 07972-911170  
 email: info@koger-optik.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Fr 8.30 bis 12.30h  
 Mo - Fr 14.00 bis 18.00h  
 Sa 8.30 bis 12.30h  
 und nach individueller Vereinbarung



Rund um gut betreut.

SWZ

Schneider.Waibel.Ziegele  
Steuerberater GbRRosenstraße 24  
74417 GschwendTelefon 07972 93940  
Telefax 07972 939450www.swz-steuerberater.de  
info@swz-steuerberater.de

**BÖKER BRINGT BIO**



Viele reden von Regionalität, wir liefern sie ins Haus!

**DER NATURKOST LIEFERSERVICE**  
für Schwäbisch Gmünd, Aalen und Umgebung

Wir liefern Gemüse, Obst, Wurst, Milchprodukte, Käse, Eier und vieles mehr.  
Ökologisch und frisch bis vor ihre Haustüre.

Jürgen Böker - Spraitbach  
Tel 07176-34 21 - Fax: 07176-45 36 35  
email: info@boekerbringtbio.de  
webshop: www.boekerbringtbio.de

BIO REGIONAL IST 1. WAHL  
Bioland  
demeter

KUR APOTHEKE Natürlich kinderreich ALLES FÜR MUTTER UND KIND

**Ganzheitliche Beratung für die gesamte Familie!**





Wenn Sie von Ihrer Apotheke kompetent und individuell beraten werden möchten und Sie mehr für Ihre Gesundheit tun wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Denn wir sind Mitglied im Kompetenzverbund der Natürlich-Apotheken. "Natürlich" steht für intensive naturheilkundliche Beratung von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter.

Im Mittelpunkt stehen für uns dabei Prävention und naturheilkundliche Ausrichtung. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen einen natürlichen Weg zur Stabilisierung Ihrer Gesundheit!

Die besonderen Leistungen der KUR Apotheke Welzheim im Überblick:

- ganzheitliche Beratung
- Haar-Mineralstoff-Analyse
- Säure-Basen-Test
- Präventionsanalysen
- Ernährungs- und Vitalstoffberatung
- individuelle Gesundheitspläne
- Enzymerberatung
- natürliche Entgiftung
- Programm "Gesunder Darm"
- und vieles mehr mit Hilfe unserer Regulationspharmazie®

KUR Apotheke Christian Köstlin  
Kirchplatz 25 • 73642 Welzheim • Tel. 07182/8952 • kur-apotheke.koestlin@t-online.de

musikwinter  
Familienprogramm  
Sonntag, 01.03.2015  
bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr  
Beginn: 15.00 Uhr  
Pfandschein: Kinder 5,50 €  
Erwachsene 6,50 €

**S**turmfreie Bude! Welches Kind freut sich nicht darüber, wenn die Eltern aus dem Haus sind und man endlich machen darf, was man will? So geht es auch den kleinen Geißlein, die allein zu Hause sind und alles so richtig auf den Kopf stellen wollen. Aber dann passiert etwas Aufregendes: Plötzlich steht dieser komische Wolf vor der Türe, der so interessant ist! Er kann singen und tanzen und hat alle möglichen Tricks auf Lager – aber die Türe dürfen die kleinen Geißlein nicht aufmachen, das hat ihnen die Mama verboten. Wenn sie nur nicht so neugierig wären...

Sandra Jankowksi und Frank Klaffke vom Theater Sturmvogel bringen dieses klassische Märchen in einem ganz neuen Gewand auf die Bühne. Und in ihrem fünften Kindertheaterstück bauen sie erstmals Figuren in ihr Spiel ein.

Für Kinder ab 4 Jahren

# Theater Sturmvogel

## »Der Wolf und die kleinen Geißlein«



Doch eines bleibt gleich: Wie bei allen bisherigen Besuchen des Theater Sturmvogels im bilderhaus werden die kleinen Zuschauer auf wunderbare Weise in das interaktive Theaterstück eingebunden. Die beiden Schauspieler fordern die Kinder zum Mitmachen auf – und zum Mitsingen, denn zu dem Stück gehören eigens dafür komponierte Lieder. So wird Theater zu einem faszinierenden Erlebnis!

**DAST**  
Werkzeug-, Formen-,  
Modellbau

DAST GmbH & Co. KG  
In der Eschenau 7  
74405 Gaildorf  
Tel. +49 7971 9581-0  
Fax +49 7971 9581-0  
www.dast-online.de

**DURCHSTARTEN...**

...MIT DER FIRMA DAST ALS KOMPETENTEN PARTNER FÜR WERKZEUGE UND FORMEN.



Lehnen Sie sich zurück und tauchen Sie ein in die Welt der DAST GmbH & Co. KG

## bilderhaus workshop Flamenco-Kurse

dienstags

bilderhaus Gschwend

Zwischen 18.00 und 22.00 Uhr  
verschiedene Unterrichtsstufen  
Kursgebühr pro 10er Block  
inkl. Live-Gitarrenbegleitung: 145,- €

Die bilderhaus-Flamenco-Schule wird geleitet von der in Sevilla und Madrid bei Meistern wie Ciro, La Tati, Javier La Torre, Manolo Marin u.a. ausgebildeten Profi-Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Der Flamenco vereint jüdische, maurische und indische Musikelemente und wurde entscheidend geprägt von den Zigeunern Andalusiens. Wie der Blues ist er heute längst international und wird auf der ganzen Welt, von Sevilla bis Moskau, gesungen, gespielt und getanzt. Er ist stolz, einzigartig und undefinierbar. Eine Kunstform der Gefühle, in der sich der gute Interpret selbst entdeckt.

### Kurse

fortlaufend in verschiedenen  
Blöcken zu je 10 Lektionen

## bilderhaus workshop Flamenco- Wochenenden

Wer schon immer einmal in die Tanzwelt des Flamenco schnuppern wollte, ist bei unseren Flamenco-Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis genau richtig. Speziell für Anfänger und Einsteiger konzipiert kann in diesen Workshops jeder mit viel Spaß und Tanzfreude die ersten Flamenco-Schritte erlernen – egal in welchem Alter, denn: Wer tanzt, bleibt jung!

# Ursula Jimenez- Mühleis



### Flamenco

#### Einführungswochenende

zum Schnuppern für Interessierte und  
Anfänger jeden Alters  
Freitag, 07.11.2014  
19.00 - 21.30 Uhr  
Samstag, 08.11.2014  
15.00 - 17.00 Uhr

#### Sevillanas Workshop

auch für Einsteiger geeignet  
Freitag, 05.12.2014  
19.00 - 21.30 Uhr  
Samstag, 06.12.2014  
15.00 - 17.00 Uhr

## bilderhaus workshop Feldenkrais

Gruppe A: 9.00 - 10.00 Uhr

Gruppe B: 10.00 - 11.00 Uhr

bilderhaus Gschwend

Kursgebühr pro 10er Block: 100,- €

Die Feldenkrais-Methode ist ein Körpertraining in sanften Bewegungsabläufen. Weil aber Bewegungen untrennbar mit unserem Denken und Fühlen verbunden sind, wirkt die Feldenkrais-Methode auch auf Sinne und Gefühle. Wohlbefinden für den ganzen Menschen ist das Ziel.

### Kurse

fortlaufend in verschiedenen  
Blöcken zu je 10 Lektionen

## musikwinter workshop

Samstag, 11.07.2014

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 6,- € Unkostenbeitrag

Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst.

Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an, „olé, vamos!“, spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den „Palmas“ versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietung nur die Künstler, zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt der Applaus.

Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.

tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

# Tablao - Das Flamenco-Fest im bilderhaus

In Andalusien ist ein „Tablao“ ein Lokal, in dem sich die „aficionados“ treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondon gesungen, jagen die Finger der Gitarristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.







Die Kunst der Kultur  
Beginnt bei uns auf  
dem Teller.

Freuen Sie sich auf  
unsere Beiträge  
zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach  
den Veranstaltungen  
einfach mal auf eine  
Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison  
Welzheimer  
Straße 11  
74417 Gschwend  
Telefon  
07972 912520  
Telefax  
07972 912527



- ▶ Garagentore
- ▶ Geländer
- ▶ Gitter
- ▶ Markisen
- ▶ Stahlbalkone
- ▶ Treppen

MARTIN LINDNER



Alte Hessentaler Straße 29  
▶ 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon 0791/48303

## In memoriam

Ellen hat uns verlassen. Vor 28 Jahren bin ich ihr zum ersten Mal begegnet. Es war in einem Gschwender Geschäft, sie und ich waren beim Einkaufen und sie ist mir aufgefallen in ihrer offenen, fröhlichen, Klugheit ausstrahlenden Art. Kurz danach die zweite Begegnung: Ellen Micklitz war bei der ersten musikwinter-Veranstaltung dabei, die damals noch "Kunst und Kultur in Gschwend" hieß. Und dann wurden wir Freunde. Unzählige Abende haben wir gemeinsam mit Klaus, ihrem Mann, und mit anderen Freunden des musikwinters verbracht. Wir haben unglaublich berührende Konzerte miteinander genossen, wir haben über so manchen Vortrag im bilderhaus leidenschaftlich diskutiert und manchmal haben wir uns gestritten. Wir waren erschöpft und glücklich nach der Arbeit langer Wochenenden. Ellen war der "gute Geist" bei der Gestaltung der Halle vor den Jazz-Konzerten, in der Gastrogruppe, bei vielen bilderhaus-Sitzungen. Für uns im bilderhaus und aus unserem Freundeskreis war sie nicht wegzudenken. Sie gehörte zu uns. Das war einfach so. Wenn das Selbstverständliche plötzlich verschwindet und man sich der Zartheit und Vergänglichkeit bewusst wird, hinterlässt der Schmerz eine der vielen Narben, die das Leben zeichnet. Wir gehen nun in den ersten Winter ohne Ellen und werden oft an sie denken. Und wir freuen uns, mit ihr so viele Jahre verbracht haben zu dürfen.

Martin Mühleis für den bilderhaus e.V.



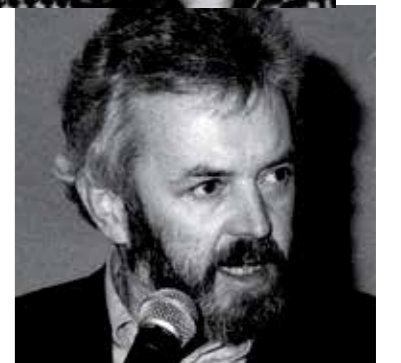
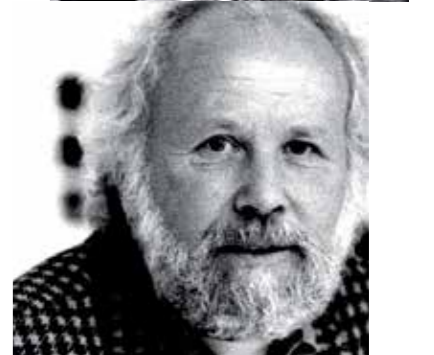
## Fritz Grau erstes Ehrenmitglied

Auf seine Anregung und Initiative geht der musikwinters zurück, er war der erste Finanzvorstand des Vereins und er hat dieses Amt mehr als zwanzig Jahre lang ausgeübt. Er war einer der wichtigsten Förderer des bilderhaus e.V. und er war mit seiner immer um Ausgleich bemühten, sympathischen Art eine Identifikationsfigur des musikwinters: Fritz Grau. In Würdigung seiner engagierten Arbeit wurde ihm im Januar 2014 die erste Ehrenmitgliedschaft des bilderhaus e.V. verliehen.



## Generationswechsel

Nach 27 Jahren wurde im bilderhaus in den letzten Monaten ein Generationswechsel vollzogen: Der Vorstand wurde neu gewählt. Eva Stadelmann war jahrelang engagiert für die Gastronomie des musikwinter-Veranstaltungen verantwortlich, Dr. Hans-Jürgen Nahrgang präsentierte die klassischen Konzerte. Klaus Micklitz hat dem musikwinter mit seiner graphischen Arbeit sein Gesicht verliehen – mit seinen Plakaten, Flyern und Programmheften hat er die Erscheinung des musikwinter entscheidend geprägt. Gerd Daiß hat sich seit Gründung des musikwinter neben vielem anderen um die Technik der Konzerte gekümmert. Und Fritz Grau war der Kassierer des Vereins seit dessen Gründung. Künftig werden wir diese fünf ehemaligen Vorstandsmitglieder "nur" noch als Besucher bei den Veranstaltungen erleben – und auch darauf freuen wir uns! Ihnen allen einen ganz herzlichen Dank! Ohne sie gäbe es den musikwinter in der heutigen Form nicht!



**Tickets**

In der Preiskategorie 1 können Sie nummerierte Sitzplätze erwerben.  
Bei den Jazz-Konzerten in der Gemeindehalle ist die Preiskategorie 2 nicht nummeriert. Bei den Veranstaltungen in der Kirche ist künftig auch die Preiskategorie 2 nummeriert.  
Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufsstellen erhältlich (siehe unten).

Mittels eines Online-Ticket-Services können Sie Karten für einzelne Veranstaltungen auch auf unserer Homepage [www.bilderhaus.de](http://www.bilderhaus.de) erwerben. Sie können sie bequem zu Hause buchen und selbst ausdrucken.

Auch an der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist. Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter [www.bilderhaus.de](http://www.bilderhaus.de) und telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

**Wir über uns**

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 28. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist telefonisch unter der Woche von 09.00 bis 18.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

**Geschenk-Gutscheine**

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenkgutschein, entweder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22 oder besuchen Sie unseren Online-Ticketshop auf [www.bilderhaus.de](http://www.bilderhaus.de).

**Abos**

Es gibt Abos für die einzelnen Reihen – sichern Sie sich durch Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison.

**Rabatt**

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Pfandscheine für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgebühr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden.

**Kultur gestalten – Steuern sparen**

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V.: KtoNr.: 1000 673 759 BLZ: 614 500 50 Kreissparkasse Ostalb

**Essen & Trinken**

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Ob im bilderhaus oder in der Gemeindehalle – immer können Sie eine Stunde vor Konzertbeginn, in der Pause und nach der Veranstaltung gut und meist passend zum Thema des Abends essen und trinken.

**Mitmachen**

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanweiser – wir freuen uns auf Sie!

**Vorverkauf**

**Aalen**

Fremdenverkehrsamt  
Marktplatz 2  
73430 Aalen  
Tel.: (0 73 61) 52 23 58

**Gaildorf**

Buchhandlung Schagemann  
Karlstraße 8  
74405 Gaildorf  
Tel.: (0 79 719 44 33

**Gschwend**

bilderhaus e.V.  
Brunnengässle 4  
74417 Gschwend  
Tel.: (0 79 72) 7 22 22

Reisebüro Kranich  
Frickenhofer Straße 11  
74417 Gschwend  
Tel.: (0 79 72) 58 42

**Murrhardt**

Buchhandlung Mauser  
Grabenstraße 23  
71540 Murrhardt  
Tel.: (0 71 92) 86 06

**Schorndorf**

MK Ticket  
Unterer Marktplatz  
73614 Schorndorf  
Tel.: (0 71 81) 92 94 51

**Schwäbisch Gmünd**

Buchhandlung Schmidt  
Ledergasse 2  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel.: (0 71 71) 59 98

i-Punkt Touristinformation  
Marktplatz 37/1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel.: (0 71 71) 603 - 42 50

**Schwäbisch Hall**

Zeitungsverlag Schw. Hall  
Haalstraße 5+7  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21

**Welzheim**

Limes-Buchhandlung  
Wilhelmstraße 16  
73642 Welzheim  
Tel.: (0 71 82) 92 93 68

**Programm & Organisation**

bilderhaus e.V.

**Abendkasse & Einlass**

Edith Breuer, Adele De Gruyter, Herbert Volland, Ulrich Wahl

**bilderhaus Büro**

Martin Mühleis, Theresia Tober, Lena Stadelmann, Emma Eckstein, Lea Schölderle

**Bühnenbild**

Gerd W. Daiß, Karin Mattern, Klaus Micklitz, Andreas Pradl, Yvonne und Michael Turzer, Birgit Slowak

**EDV-Betreuung**

Martin Daiß, Roland Fritz

**Einführung & Moderation**

Edith Breuer, Martin Mühleis, Ursula Mühleis, Dr. Hans-Jürgen Nahrgang, Horst Niermann, Wilhelm Niethammer, Volker Rogoll, Karin Schöntag, Signe Sellke

**Gastronomie & Catering**

Elisabeth Bausch und Hartmut Groß, Elke und Roland Frank, Carmen Fritz und Andreas Pradl, Rose und Dieter Kempe, Ilse und Jürgen Kistner, Holger Frischkorn, Ute Lauffer, Klaus Micklitz, Eva Stadelmann und Jürgen Specht

**Gestaltung**

Max Bartholl, Andrea Schneider, Birgit Slowak

**Küchenchef**

Kurt Stegmaier

**Künstlerbetreuung**

Herbert Braitmayer, Eva Daiß, Anna Keller-Bauer, Jochen Humpfer, Ursula und Martin Mühleis, Wilhelm Niethammer, Volker Rogoll, Ewald Schneider, Eberhard Zimmer, Karin Schöntag, Dr. Dr. Erik Schroeter, Signe Selke

**Licht und Ton**

Obu Burmester, Sebastian Fichtner

**Literarische Gesellschaft**

Eva Daiß, Prof. Joachim-Rüdiger Groth, Horst Niermann, Christine Redenbacher-Merkert, Dr. Martin Redenbacher, Lothar Schumacher, Susanne Sedding, Prof. Gerhard Sedding, Eberhard Zimmer

**Recht & Finanzen**

Helga Held, Helmut Held, Peter Schneider, Theresia Tober, Steuerbüro Waibel

**Text & Öffentlichkeitsarbeit**

Lena Stadelmann, Martin Mühleis

**Werden Sie bilderhaus-Mit-Bürger**

Bitte ausfüllen und senden an:  
bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, Fax (0 79 72) 7 22 23

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

hat für das bilderhaus folgendes neue Mitglied gewonnen:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre/n ich mich/wir uns bereit zur  
 Vereins-/Fördermitgliedschaft im bilderhaus e. V. mit einem jährl. Förderbetrag von 50,- EUR (Einzelperson) / 100,- EUR (Ehepaare und Familien).

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Spezial“ im bilderhaus e. V. mit einem jährl. Förderbetrag von 500,- EUR.  
Ich unterstütze damit die Reihe \_\_\_\_\_

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Exklusiv“ im bilderhaus e. V. mit einem jährl. Förderbetrag von 1000,- EUR.  
Ich unterstütze damit die Reihe \_\_\_\_\_

Diese Erklärung gilt zunächst  
 unbegrenzt, wobei ich die Verpflichtung jederzeit formlos widerrufen kann  
 für \_\_\_\_\_ Saison(s)

Als Begrüßungsgeschenk freue ich mich auf  
 1 Buch „Politzirkus Washington“ von Mark Leibovich, von den Autoren signiert  
 1 Buch „Die Frau des Journalisten“ von Ilse Kienzle, von der Autorin signiert  
 1 Buch „Die Schwaben. Wie sie wurden, was sie sind“ von Ulrich Kienzle, vom Autor signiert

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum  
 01.02.  01.07.  01.11.  
von meinem Konto ab.

Bank \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Mehr Infos unter**

Tel.: (0 79 72) 7 22 22.  
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: [info@bilderhaus.de](mailto:info@bilderhaus.de)